

Morgen-Ausgabe.

# Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einseitige Beilage für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 294.

Bezirks-Feuersprecher  
No. 52.

Donnerstag, den 28. Juni

Bezirks-Feuersprecher  
No. 52.

1894.

## Männergesang-Verein „Concordia“.

Nächsten Sonntag, den 1. Juli c.,

Nachmittags 3 Uhr beginnend: F 179

# Grosses Sommerfest

am Wartthurm-Terrain.

Sämtliche Mitglieder, Freunde des Vereins  
und befreundete Vereine ladet hierzu ergebenst ein  
Der Vorstand.

Abonnements auf sämtliche in- und ausländische

## Beitschriften

werden erbeten und diese wie alle anderen Lieferungs-, als auch complete Werke schnellstens expedirt.

## Moden-Journale,

Hausfrauen-Zeitungen, Kinder-Garderobe-, Wäschezeitung etc., wie alle Wochenblätter erhalte ich Freitags und sind meine verchiedenen Abonnenten längstens Samstags Abends in dessen Besitz. Probeblätter werden auf Wunsch zugesandt.

**Jos. Dillmann, Buchhandlung,**  
Kleine Kirchgasse 1, Ecke der Neugasse.

Wiesbaden, Nr. 12, verlegt, per Bd. 12 Pf. Helkenstr. 2, L. 5487

# Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,  
Büreau und ständiges Versteigerungs-Lokal

**3. Adolphstrasse 3,**

empfehl ich zur Vornahme von Taxationen, Abhalten von Versteigerungen unter coulantem Bedingungen und grösster Verschwiegenheit.

**Täglich Freihandverkauf.**

Sachen aller Art können jederzeit zum Versteigern zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

387

**Goupil, Léoni Fils & Co.**

**Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden.**  
Bureau: Goethestrasse 11.

7012



## Sportwagen, Hängematten, Sommerspiele,

engl. Lawn-Tennis,  
Schläger, Bälle, Netze  
etc. einzeln, Croquet-,  
Cricquet-, Boccia-,  
Baumkegel-, Ring-,  
Ball-, Reifspiele etc.  
**Hängematten**  
für Erwachsene und  
Kinder v. Mk. 1,50 an.

Sportwagen zu 5.—, 7.—, 8,50, 10.—, 12.—, 14.— Mk. etc.,  
nur ganz starke Sorten. 6789

Turngeräthe aller Art in grösster Auswahl billigst.

**Caspar Führer's Riesen-Bazar,**

Kirchgasse 34.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platze.



## Conr. Krell,

Taunusstrasse 13,

## Petroleumkocher

mit Rundbrenner,  
rauch- u. geruchlos, wofür  
volle Garantie.

## Haller's Petrol.-Ofen

mit 1 Flamme u. 3 Koch-  
löchern, 6320

## Spirituskocher.

# Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, Vormittags 10 Uhr, versteigern wir  
**32. Adelhaidstraße 32, Parterre,**  
 eine Kameltaschengarnitur (Sopha, 4 Sessel), 1 Büffet,  
 1 Verticow, 1 Herren-Schreibtisch, 2 vollständige franz.  
 Betten, 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 1 Spiegeischrant,  
 2 Kleiderschränke, 1 Vorplatz-Toilette, 11 Salons-Delege-  
 gemälde, Kupfer- u. Stahlstiche, 1 Regulator u. dergl. m.  
 öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Reinemer & Berg,**  
 Auktionatoren u. Taxatoren.

Bureau: Michelberg 22.

F 416

## Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G. Arbeits-Vergebung.

Die Herstellung einer  
**Brunnenkammer mit Tunnelanlage**  
 auf unserem Brauerei-Grundstücke ist an einen geeigneten Unter-  
 nehmer zu vergeben.

Gefäll. Preis-Offerten werden in unserem Geschäftszentrale,  
 Sonnenbergerstraße 57, bis zum 1. Juli l. J. entgegen-  
 genommen, woselbst auch Zeichnung und Bedingungen zur  
 Einsichtnahme bereit liegen. 7689

Wiesbaden, 24. Juni 1894.

Die Direction.

Solide gute Arbeit

aufmerksame Bedienung

Reelle

Kunstvollste Ausführung

billigste Preise

Anspruchlos

Möbel - Fabrik  
 und -Lager

von  
 D. Levitta,

Schützenhofstrasse 3, 1,

hält sich bei Bedarf  
 bestens empfohlen.

4805

## Burk's Pepsin-Wein.



(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)  
 Präpariert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881,  
 Wien 1883, Leipzig 1892.  
 In Flaschen à ca. 100 gr M. l., à 250 gr M. 2., à 700 gr  
 M. 4.50. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer  
 Billigkeit zum Kurzgebrauch.  
 Ein wohlgeschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes,  
 diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdor-  
 benem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung,  
 bei den Folgen des übermässigen Genusses v. Bier u. Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und besichte die  
 Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.  
 Zu haben in den Apotheken. Haupt-Niederlage: Hofapoth. von  
**Dr. Lude.** (Auftr.-No. 4386) 9

**Kartoffeln, neue, 52 Pf. Schwalbacherstr. 71.**

**Mieth-Verträge** vorrätzig im Verlag, Langgasse 27.

# LEA & PERRINS

Diese WORCESTERSHIRE SAUCE ist  
 seit mehr als FÜNFZIG JAHREN  
**IN ALLEN WELTTHEILEN**  
 bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller  
 Saucen.

MAN FRAGE NACH  
**LEA & PERRINS' SAUCE,**  
 und sehe dass die Unterschrift

*Lea Perrins*

auf der Flaschen-Etiquette steht.  
**GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN**

Zu beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester,  
 GROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen Colonial  
 handlungen in London.  
 En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

## WORCESTERSHIRE SAUCE

**Restauration Walther's Hof,**  
 Geisbergstraße 3 (nahe dem Kochbrunnen).  
 Zwei große Säle. Ueberdeckte Terrasse u. Garten.  
 Mittagstisch zu 1 M. und 1.50 M. Abonnement billiger.  
 Reichhaltige Abendkarte in 1/2 und 1/3 Portionen.  
 Kleine Weine. Drei Sorten Bier. Nichtes Berliner Weiß-  
 Bier. Apfelwein. 6125  
 A. Dienstbach.

**Auf Hofant Geisberg sind**  
 Ananas-Erdbeeren Pfd. 60 Pf.,  
 Monats-Erdbeeren, große, Pfd. 50 Pf., kleine, Pfd. 40 Pf.,  
 Himbeeren Pfd. 50 Pf.,  
 Johannisbeeren Pfd. 15 Pf.,  
 Derskirchen Pfd. 18 Pf.,  
 Weichselkirchen Pfd. 15 Pf.,  
 saure Kirchen Pfd. 25 Pf.,  
 Rosen das Stück zu 3 Pf.  
 zu haben und werden Bestellungen mit Karte erbeten.

**Bier Stück prima 1893er Apfelwein,**  
 eigenes Wachstum, garantiert reiner Apfelsaft, sind sehr preiswürdig  
 abzugeben beim Bürgermeister Staz in Frauenlein. F 353

## Verkäufe

Ein Flaschenbiergesch. Krankh. halb. zu verk. R. Tagbl.-Berl. 7568  
 Ein neues helles Sommerkleid 10 M., Saate, heller Gut u. s. w.  
 zu verk. Bahnhofsstraße 6, 3 rechts.  
 Ein kurzer Flügel, gut erb., sehr billig zu vk. Säfnerg. 3, 1. 7226

## Für Brautleute.

Eine complete Schlafzimmer-Einrichtung, eine hoch-  
 feine Salon-Einrichtung wegen Mangel an Raum sehr billig  
 zu verkaufen Lannusstraße 16, Bel-Étage. 7614

Feine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4811  
 Zwei Garnituren (neu), versch. Sophas, neue und gebrauchte Betten,  
 Ottomane, Sessel, Näh-, Spiel- und □ Tische, Clavierstuhl, schwarzer  
 Flumentisch, Nachttisch mit Marmorpl., Spiegel, Bilder, Delgemälde,  
 2 Büten, 2-thür. Kleiderschrant, gr. Teppich, Säncider-Nähmaschine, versch.  
 Dress-Käuser, gr. Kaffeebrenner, Glasarant, für jedes Geschäft passend,  
 Zimmer-Fahrruhl, Sitzbadewanne, Kofshaarmatrage, neu, z. w. billig  
 verkauft Karlsruferstraße 40, 5th. Pa. 7678

Eine f. Salongarnitur f. 170 M. zu verl. Marktstraße 22, 1 St.  
**Gut erhaltenes Herrschafts-Nobiliar** nebst  
**Cassaschrank**, best. in 1 reich geschnit. Verticow,  
 1 Patent-Auszugtisch für 25 Personen, 1 Divan  
 in Moquet, 1 dreif. Kameltaschensopha, 1 reich  
 geschnit. Eichen-Büffet, 1 Eichen-Auszugtisch,  
 1 hochelegant. schwarzer Salonschrank mit Spiegel-  
 scheiben, sowie ein ziemlich großer, fast neuer  
 Cassaschrank (Patent Kaiser, Frankfurt) ist sofort  
 preiswerth zu verkaufen Kirchgasse 2b (Auctions-  
 Bureau). F 404

Ein wenig gebraucht. eleg. Bett preisw. zu verl. Bahnhofstr. 6, 3 r.  
 Zwei noch gut erh. Kuchbaum-Bettstellen (ohne Haupt)  
 billig zu verl. Friedrichstraße 35, 2. 7666

**Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,**  
**Deckbetten und Kissen** billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Kasten-  
 zahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher. 5215

### Garnitur

(rother Plüsch), 4 Sessel und Sopha, sehr schön, für 85 M. zu ver-  
 kaufen Goldgasse 15.

Sopha, fast neu, 25 M., 1 Kleiderschr. 15 M., 1 M. Tisch 2 M.,  
 1 schöner Sophatisch, mit Stegberb., 17 M. z. vt. Adlerstraße 55, S. B.

Zwei Plüsch-Ottomane (neu) v. abzug. Michelsb. 9, 2 l. 7475  
 Feldstraße 26 ist ein gut. Canape bill. zu verkaufen. 7487

Ottomane mit o. ohne Decke billig. Michelsberg 9, 2 St. l. 7542

Plüsch-Garnitur, Sopha, 8 Stühle, 130 M., 1 Moq.-Garnitur, Sopha,  
 4 Sessel, 190 M., Divan 90, Ottomane mit Decke 40 M., Halbbarocksopha  
 v. 40 M. au. Bettler v. 40 bis 130 M., gr. Kommoden 30 M., Kleiderschr.  
 v. 17 bis 45 M., Küchenschr. v. 30 M., Stühle 2.50 bis 5.50 M., pol.  
 lac. u. w. Tische v. 4.50 bis 20 M., einz. Sessel, Matr., Deck. u. Kissen  
 f. bill., 2 Hängelamp. K.-Stig. u. Pleaw. 15 M. Helenestraße 28. 7580

Zwei Rouf., 1 do. m. 2 Brandt., 1 r. Tisch, 1 M. Tisch, 1 r. Büschf.  
 1 M. Büschf., versch. Polsterst., 6 Gartenst., 1 Spiegel, 2 Velocipede, 1 Rührer,  
 1 Phot.-App., 1 Deck. u. 2 Stiff., 1 Treppentst. b. z. vt. Adlerstr. 58, 2 r.  
 Stehpult billig zu verl. Nah. Cigarrengeschäft Goldgasse 21. 7488

Ein zweithür. Kleiderschrank und zwei einthür. Kleiderschränke,  
 gebraucht, billig zu verl. Adlerstraße 32, 1 St. 7692

### Cassaschrank

steht billig zum Verkauf  
 Bleichstr. 25, P. 6429

Gr. Küchenschrank bill. zu verl. Hellmundstr. 45, Vadrerwerfstr. 7500

Glasschrank, Thekeform, 2/3 Met. lang, zu verl. Schwalbacher-  
 straße 34, Hof.

Wegen Umzug zu verkaufen: 1 Anrichte 10 M., 1 Bett mit Matratze  
 und Stell 18 M. Bücherstraße 6, Mittelbau 1 St. rechts.

Eine Copirpresse, 1 Cassaschrank und 1 Reisetoffer billig zu  
 verkaufen Kirchhofsgasse 4. 7655

Eine vorzügl. Leselampe-Doppelpolier- und  
 Wäscheschneide

billigst abzugeben Sonnenplatz 7, Part. l.

Eine fast neue Theke mit weißer Marmorplatte, sowie ein Eis-  
 kasten billig zu verkaufen. Nah. Frankenstraße 10, 1 St. l. 6686

Fünfzehn gebrauchte noch gute Fenster billig zu verkaufen. Nah.  
 Göttestraße 16. 4838

Ein noch gut erh. Landauer ist billig zu verl. Rheinstraße 24. 6085

Eine gebrauchte kräftige Federrolle zu verl. Schachtstraße 6. 7850

Zu verkaufen eine starke Federrolle und ein Möbelkarrnchen  
 für Schreiner oder Tapezierer Helenestraße 12. 6923

Ein Einspänner-Eiswagen mit Patent-Rädern, fast neu, steht zu  
 verkaufen Herrngasse 21 in Nauau a. M.

Ein neues Breaß und eine Federrolle zu verl. Helenestr. 3. 6652

Ein gebrauchter Doppelspänner-Wagen zu verkaufen  
 Wellrigstraße 27, 1 St. 6477

E. amer. zweif. Kinderwagen b. zu vt. Weitenstr. 8, Orth. 8 l. 7586

Ein gebrauchter Kranken-Fahrrad billig zu  
 verkaufen Langgasse 39, Seitenbau 2. St. 6911

Ein Anaben-Fahrrad zu verl. Adelhaidstraße 33, Part. 6911

Gebr. Rifenreis-Fahrrad b. zu verl. Frankenstr. 14, 1. 7499

Zweirad, fast neu, Rahmenbau, überall Kugellager, complet,  
 à M. 180.— zu verkaufen Schulgasse 17, 2 l. 7496

### Fahrrad

Bollgummi, sehr gut, ist sehr billig zu verkaufen Goldgasse 15.

### Zwei Badewannen

mit Rüssen und Ablaufröhren zu verkaufen Goldgasse 15.  
 Adlerstraße 15 sind zu verkaufen eine Stallthüre u. eine Pferde-  
 trikke mit Reil. 7410

### Fässer.

Barthe frisch geleerter Halbfüß., sowie H. Fässer für  
 Obstwein sind abzugeben Albrechtstr. 32, P. 7221

### Drei Brände Backsteine,

sehr gute Abfabri, zu verkaufen. Nah. Kirchgasse 44. 6128

Kraft. jung. Zugpferd u. verlaufen Goethestraße 1 a. 7485

Drei bis vier schwere Zugpferde zu verkaufen  
 Moritzstraße 66, S. 1 St. 6980

### Bavagai

(Amazon), schön, groß u. viel sprechend, zu verl.  
 Friedrichstraße 36, 2. 7667

### Verschiedenes

### Zum Wohl

meiner Mitmenschen bin ich gerne  
 bereit, Allen unentgeltlich ein Getränk  
 (keine Medizin oder Geheimmittel (noma-  
 beschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat.

F. Koch, Königl. Förster a. D., in Bellerien, Kreis Hörter, Westfalen.

Für eine der ältesten und größten  
**Gener- und Hagel-Versicherung,**  
 welche den Versicherten besondere Vortheile bietet, wird ein  
 gewandter und thätiger

### General-Agent

unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter Z. 737  
 an Haussenstein & Vogler, A.-G., in Cassel. F 141

Eine gangbare Wirtschaft gesucht. Nah. l. Tagbl.-Verlag. 7623

### Umzüge

in der Stadt und über Land, sowie das Ein- u. Ausladen von Waggons  
 besorgt unter Garantie billigst

Wilh. Blum, Möbeltransport,  
 37, Friedrichstraße 37.

### Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohfühle geflochten, reparirt und polirt. 1085

### Conserven-Büchsen

in Stand zu setzen mit neuen Böden und zuguldhien wird prompt und  
 billigst ausgeführt von

Alfred Gottschalk, Moritzstraße 24.

Mineralwasser-Bäder liefert billigst nach jeder Wohnung  
 Paul König, Bertramstraße 3.

Alle Schuhmacherarbeiten werden gut und billig besorgt.  
 Suche noch einige Kunden. 6562

Fr. Fischer, Kirchgasse 2b, Stb. 3.

### Damen-Costüme

nach den neuesten Schnitt in eleganter, sowie einfacher Ausführung  
 werden bei reeller und billiger Bedienung angefertigt Kirchgasse 10, 2 l.

Costüme jeder Art werden schnell, geschmackvoll und gut-  
 fehend angefertigt, getragene Kleider auf das  
 Neueste modernisirt. Nah. Walramstraße 27, 1. St. rechts.

Costüme werden elegant und billig angefertigt. Näheres  
 Marktstraße 11, 3 l.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften für Damen-  
 und Kinder-Costüme, Blousen, Hauskleider, auch  
 Modernisiren. Solide Preise. Gute Bedienung. Neugasse 15, 1 l.

Haus- und Kinderkleider, Ausbessern, sowie Aendern v. Wäsche  
 und Kleidern wird in und außer dem Hause besorgt. 6998

Frau Mühlbach, Schwalbacherstraße 25.

Werkzeug-Maschinen aller Art werden prompt u. preiswürdig ausge-  
 führt, ebenso Sticken u. Stricken. Nah. Neugasse 22, 2. Stod.

Weiß-, Sunit- u. Goldstickerei wird bill. bei Saalgasse 3. 7073

Steypdecken werden nach den neuesten Mustern und  
 billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle  
 geschlumpft. Nah. Michelsberg 1, im Korb- u. Holzwarenladen. 6157

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat,  
 wodurch die Federn wie neu werden. Billiger Preis. Auf Wunsch Ab-  
 holung. Reinigung im Beisein d. Eigenth. Es empfiehlt sich ergebenst  
 Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part. 7292

Perfekte Bülalerin sucht Privat-Kunden. Kirchgraben 23, 3 r.

Bügelwäsche wird angenommen Hagenstraße 17, S. 1 Tr.

Sandstruhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 4766

### Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen.  
 Frau Kuhn, Moritzstr. 50, Stb. Part.

### Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird zu billigen  
 Preisen angenommen 6939

Wellrigstraße 36, 2 St. h. links.

Masseuse Frau D. Link, wohnt Schulberg 11, 1 r. 5216

Ein Goshund aufs Land zu verchenken Schillerplatz 1. 7561

Gegen Falschmachung, Verschmähren, auch süsser Käse.

Ziehung schon am 2. Juli 1894.

Große Kurheissische  
**Geld-Lotterie**

**Nur**  
**1**  
**Mark**  
**ein Loos.**

Gesamt-Gewinne über 2 1/4 Millionen.  
Baar ohne Abzug u. z. 120,000 M.,  
24,000 M., 12,000 M. u. s. w.  
7625 Loose. — Jedes Loos muß  
gezogen werden, daher keine Nietten.  
Kleinster Treffer 270 Mark.  
Theilnahme 1 Stück 1 Mark.  
à 1/12000  
11 . 10 .  
Porto und Liste 30 Pf. extra.

**Sigmund Schindler,**  
Lotterie und Bank,  
Berlin C., Spandauer Brücke 13.  
NB. Der Hauptgewinn von  
40,000 M. in der Befeler Kirchen-  
baulotterie und der V. Haupt-  
gewinn der stöhrer Dombaulotterie  
fielen in meine Collecte.  
(A 603/6B.) F 205

Nur einmalige Gelegenheit.

**Restaurations-Göbel,**  
Friedrichstraße 23,  
empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch von 12—2 Uhr, warmes  
Frühstück, Speisen à la carte, Bier der Brauerei-Gesellschaft,  
reine Weine, sowie selbstgekelterten Apfelwein. 4172  
Louis Göbel.

p. p.  
Hierdurch zur gefälligen Kenntnisknahme, daß ich mein  
Geschäft

**Juwelen,  
Gold- u. Silberwaaren**  
nach  
**Bärenstraße 3, 1. Etage,**  
verlegt habe.

**Verkauf**  
sämtlicher Waaren  
**zu Engros-Preisen!**

Durch die ausgedehnten Verbindungen meines Engros-  
Geschäfts im In- und Auslande,  
**durch großen Umsatz,**  
sowie durch Einkauf der Waaren gegen Baar, erhalte ich  
dieselben viel billiger geliefert und da ich mich  
**mit kleinem Nutzen**  
beim Verkauf begnüge, bin ich in der Lage, bei grundsätz-  
licher Lieferung von  
**nur prima Waaren**  
und  
**streng reeller Bedienung**  
meine Artikel zu so  
**billigen Preisen**  
abzugeben, daß dieselben ohne Concurrenz dastehen.  
Ich halte mich dem verehrlichen Publikum bei Bedarf  
bestens empfohlen und zeichne  
Sachachtungsvoll  
**Albert J. Heidecker,**  
Bärenstraße 3, 1. Etage.  
Wiesbaden, den 15. Juni 1894.

Prima Apfelwein per Schoppen 12 Pf. zu haben Langgasse 5.  
Obstlatweg, Pfd. 20 Pf., Rübentrant, Pfd. 16 Pf., Sauer-  
kraut, Pfd. 8 Pf. Frankenstraße 10, Laden.

**Industrie-, Kunstgewerbe- und  
Haushaltungs-Schule,  
Pensionat für junge Mädchen**  
von **H. Ridder,** Wiesbaden, Adelhaidstraße 3.

Am 9. April beginnt das Sommer-Semester für sämtliche  
Kurze: einfache und feinere Handarbeit, Maschinennähen,  
Wäschezuschnitten, Schneidern, Buß zc.  
(Letzteres bei einer im Unterrichten geübten Modistin), **Kunst-  
stickerei** in allen Techniken der Wiener u. Berliner  
Schule, Zeichnen, Malen, nach Vorlagen u.  
nach der Natur, Blumen, Stillleben in Aquarell, Del zc., **Skizziren**  
im Freien, Porzellanmalen, Brandmalen,  
Lederschmitt u. a. kunstgewerb. Techniken mehr.  
**Stochen, Blättern.**

Näheres durch Prospekte und durch die Vorsteherin. 3740

**Radfahrer - Hemden,**  
die so sehr beliebten und von den ersten Fahrern als  
bewährteste und beste Waare empfohlen, offerire zu billigen  
Preisen. 7624

**W. Thomas,**  
Webergasse 6.



**Einmachgläser und Büchsen.**

Die besten Einmachgläser sind die von mir seit einigen Jahren  
gut eingeführten mit Glasdeckel-Verschluss „**Patent**  
**Lasch**“. Dieselben verdienen vor allen anderen den  
Vorzug, da die Früchte nur mit Glas in Berührung kommen und  
somit keinem Verderben ausgesetzt sind, wie dies bei solchen mit Blech-  
theilen vorkommt. „**Patent Lasch**“ ist das einzige System, bei  
welchem der Glasdeckel nach dem Kochen noch fester angezogen  
werden kann, wodurch dem Einmachglas eine garantierte Luftdichtig-  
keit gegeben wird. Dieselben sind billiger als andere Systeme. 7507  
Im **Alleinverkauf** bei  
**Conrad Krell, Taunusstrasse 13,**  
Special-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen, Obst-Einkoch  
Kessel, Früchte- und Saftpressen, Kirschen-Katzenwer.

**Kleine Cüggurken** } per Pfd. 50 Pf.  
**Breißelbeeren** }  
empfehl  
Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

# Grosse Preisherabsetzung.

Wegen bisheriger **ungünstiger Witterung** unterstellen wir von heute ab unser gesamtes Lager in

**Damen-Confection, Costumen, Blousen, Morgenröcken**

einem

## Räumungs-Ausverkauf.

**Aus diesem Grunde** verkaufen wir sämtliche Sommer-Artikel zu nachstehenden **sensationell billigen Preisen.**

**Wasch-Costume** in Zephir, Crêpon, Batist, Piqué und Leinen in den neuesten Dessins und Façons von Mk. 30, 27, 22, 18, 15 **bis 7 $\frac{1}{2}$  Mk.**

**Strassen- u. Reise-Costume** in Wollstoffen u. Loden; Eaton- u. Lawn-Tennis-Costume; von Mk. 40, 35, 30, 27, 22, 20 **bis 17 $\frac{1}{2}$  Mk.**

**Morgenröcke**, hochelegante Façons bis zu den einfachsten Cattunschlafröcken, von Mk. 40, 32, 26, 20, 15, 12 **bis 6.75 Mk.**

**Capes**, letzte Neuheiten, in Spitzen, Seide und Wolle, von Mk. 50, 40, 30, 20 **bis 7 $\frac{1}{2}$  Mk.**

**Jaquettes** in schwarz und couleurt, halbweite und anschliessende Façons, von Mk. 30, 25, 20, 15, 10 **bis 8 Mk.**

**Staub- und Regenmäntel** in Gloria, Real Waterproof, sowie in englischen karrirten Wollstoffen, von Mk. 30, 20, 15, 10 **bis 7 $\frac{1}{2}$  Mk.**

**Seidene Blousen** für Strasse und Theater, **wegen Aufgabe des Artikels** weit unter **Herstellungspreis**; **Wasch-Blousen** in allen Farben und Stoffen von Mk. 12, 10, 8, 6, 4 **bis 3 Mk.**

Wir machen ein geehrtes Publikum auf **diese selten günstige Gelegenheit** besonders aufmerksam und sollte keine Dame versäumen, sich von der **auffallenden Preiswürdigkeit** zu überzeugen.

## Gebr. Reifenberg Nchflg.,

**Webergasse 8,**

**Parterre.**

**1. Stock.**

## Nur einmalige Gelegenheit.

7625 Loose mit 7625 Gewinnen.

Jedes Loos muß in der am 2. Juli 1894 stattfindenden Ziehung mit einem Treffer herauskommen.

### Kurhessische Serienloose.

Haupttreffer Mt. 120,000, 24,000, 12,000 u. Antheilscheine  $\frac{1}{1000}$  Mt. 3.—,  $\frac{1}{100}$  Mt. 6.—,  $\frac{1}{100}$  Mt. 8.—. Ohne Nachzahlung. Keine Lotterie- oder Rateuloose. Porto und Afte 50 Pf. Umgehende Bestellung erbitte. (E. F. à 896) F 89  
**Louis Schmidt, Bankgeschäft, Cassel.**

Zur  
Saison.Nur  
Neuheiten!

## Feine Spielwaaren.

Nur  
Neuheiten!

Sämmtliche Neuheiten eingetroffen.  
 16. Hüfnergasse. M. Stillger, 16. Hüfnergasse,  
 in nächster Nähe d. Lang- u. Webergasse.

6018

## W. Kuhnert's Schwabentod.

### Einziges Radikalmittel gegen Roterlaken (sogenannte Schwaben).

Vollständige Vertilgung innerhalb 3 Tagen garantiert.

Nach dem Streuen des Pulvers verschwindet das Ungeziefer, ohne sich jemals wieder zu zeigen. — Erfinder und alleiniger Fabrikant, **W. Kuhnert, Droguist, Bonn a. Rh.** — Zu haben in Packeten à 30 Pf., 60 Pf. u. 1 Mt. bei **Oscar Siebert, Tannusstraße**, **Willy Graefe, Webergasse 37**, **L. Henninger, Friedrichstraße 16**, **A. Berling, Große Burgstraße 12**, **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18**, **Otto Siebert, Marktstraße**, **C. Brodt, Albrechtstraße 16**, **A. Cratz, Langgasse 29**, **F. Bernstein, Wellris-Droguerie**. 5411

## 10—15% Preisermäßigung

habe ich mit heutigem Tage vorgeschrittener Saison wegen auf folgende Artikel eintreten lassen:

**Sommer-Toppen**, für Haus, Garten und Tour passend, zu Mt. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—.

**Hocheleg. Bromenaden = Saccos** in schwarz und allen Farbentönen, in Lustre, Gloria, Panama und Alpaka, zu Mt. 4.—, 5.—, 6.—, 7 $\frac{1}{2}$ ., 15.—.

Große Auswahl in **waschächten Anzügen** für Herren, Jünglinge und Knaben.

**Circa 200 waschächte Bique-Westen** verkaufe ich wegen Aufgabe des Artikels zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 7579

## Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,  
 nahe am Mauritiusplatz.

Heber P. Kneifel's

## Haar-Tinktur.

Herrn **P. Kneifel** in Dresden. — Die von Ew. Wohlgeb. erfundene Haar-Tinktur hat mir außerordentliche Dienste geleistet. Trotzdem das Ausfallen der Haare in unserer Familie erblich ist, hat sich dennoch schon nach kurzem Gebrauch neuer Haarwuchs auf bisher kahlen Stellen am Kopfe eingestellt. Ihnen hierdurch meinen Dank abtrotend, bin ich — **Richard Ritter von Ense-Sachs, Rittergutsbesitzer, z. S. in Berlin**, den 21. April.

Obiges vorzügl. Kosmetik ist in Flac. zu 1, 2 und 3 Mt. in Wiesbaden nur ächt bei **A. Cratz, Langgasse 29**, u. **O. Siebert & Co., Marktstraße**. F 444

## Ratten und Mäuse

vertilgt sicher das f. Mäuse ungefährl. Mittel v. **Rob. Hoppe, Halle a/S.** Dosen à 40 und 75 Pf. bei **Louis Schild, Drogerie, Langgasse**. 5370

abgegeben Herofstraße 17.

7677

## !!! Noch niemals gebotene Gewinnchance !!!

Zu der schon am 2. Juli stattfindenden  
 Prämien-Ziehung der Kurhessischen 20-Thlr.-Loose, bei welcher

Jedes Loos unbedingt mit einem Treffer gezogen werden muss, eröffne ich ein

Gesellschaftsspiel an 10 verschied. Nummern.

Betheiligungs-  
 scheine  $\left\{ \begin{array}{l} \frac{10}{1000} \quad \frac{10}{100} \quad \frac{10}{250} \quad \frac{10}{100} \quad \frac{10}{50} \quad \frac{10}{25} \end{array} \right.$  Porto u. Liste  
 6 12 22 55 110 220 M. 30 Pf. Nachn.  
 50 Pf. extra.

7625 Loose — 7625 Treffer. Keine Nieter.

kleinster Treffer an 10 Loosen 1350 M.

Grösster Treffer im günst. Falle 90.600 M.

Keine Nachzahlungen. Gesetzlich erlaubt!  
 Noch von keinem Bankhause gebotene Chance.

Bestellungen sind, da nur beschränkter Vorrath, baldigst zu richten an (à 461/6 B.) F 204  
**Paul Bischoff, Bankgeschäft, Münzstr. 25.**

Sobald erschienen u. in allen Buchhandlungen zu haben:

## Karte der farbigen Wegebezeichnung im westlichen Taunus,

dritte vermehrte und verbesserte Auflage, herausgegeben vom

## Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Commissionsverlag von **J. G. Birlenbach, Wiesbaden.**

Preis aufgezogen Mark I.—.

F 310

Garten-  
undBalkon-  
Möbel,

Eisschränke neuester Construction,  
 Eismaschinen, Eiszerkleinerungsmaschinen,  
 Fliegenschränke, Rollschutzwände,

empfehl in grösster Auswahl billigst

6228

**M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,**  
 Kirchgasse 2c.

Cementkalk, feinst gemahlener, pro Sack zu den billigsten Tagespreisen bei **H. Morasch, Adolphsallee 28.**

Gegründet 1852.

Bestellungen

Ausgabe 12.500.

auf das

# „Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Herzkliches Hausbuch, Land- und hauswirtschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne

2 mal täglich

(Morgens und Abends)

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen. Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist durch seinen umfangreichen redaktionellen Theil ein ausgiebiger Informator auf politischem, allgemeinem und lokalem Gebiete, wie denjenigen der Kunst, Wissenschaft und Literatur. In seinem Feuilleton veröffentlicht das „Wiesbadener Tagblatt“ neben interessanten Aufsätzen und Plandereien fortlaufend in der Abend- und Morgen-Ausgabe

stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Von den Autoren seien hier nur genannt: Hermann Heiberg, Marie von Ebner-Eschenbach, Hans Hopfen, Theodor Storm, Hans Hoffmann, Ossip Schupin, Carl Emil Franzos, O. Beta, Adolf Streckfuß, Doris Frein von Spätigen.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, die täglichen Programme der städtischen Auer-Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspielerei und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshof-Theaters, sowie andere dem Auer-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Anszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ sofort ohne jede Ausnahme.

Außerdem ist das „Wiesbadener Tagblatt“ seit Jahren Organ für die amtlichen Kundgebungen von Staats-, kommunalständischen und Gemeindebehörden.

älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt vorzugsweise hier und in der Umgebung

nicht etwa in entfernten Landorten, welche für die Wiesbadener Inserenten kein Interesse haben können, einen sehr ausgedehnten Leserkreis und seine

12,500 Abonnenten

hat dasselbe nur im kaufsfähigen Publikum, namentlich auch in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste.

Infolge dessen und der Thatsache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbsoviele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“

verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten Anzeigentheil.

In letzterem erscheinen sowohl die in hiesiger Stadt als auch in der Umgegend sich ergebenden

Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.) fast ausschließlich und schon deshalb ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ stets die größte Auswahl. Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist naturgemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Gesellschafts-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das

## Beachtenswerth für Rheumatismus- u. Nervenranke.

Durch meine 20 Mal prämiirten galvano-electro-metalltherapeutischen Patent-Special-Apparate kann sich Jeder selbst Rheumatismus, Ischias, Neuralgie, mangelhafte Blut-circulation, nervöse Magenschwäche etc. sofort lindern und heilen. Brochüren mit Attest-Abschriften gratis. Demonstrationen und mündliche Auskünfte täglich von 10—11 Uhr und 3—4 Uhr Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8, 1.

**Th. Berndt, Electrotechniker.**

Großer  
Möbel-, Betten- u. Spiegel-Verkauf  
Michelsberg 22. F 416  
G. Reinemer.

25

25

Zum Quartal!

Streichfertige Oel- und Lack-  
Farben,  
sämmliche Lacke und Pinsel  
empfiehlt in grosser Auswahl 7541

Wellritz-Drogerie,  
Fritz Bernstein.

25

25

**Restaurant Kronenburg.**

Täglich großes

**Frei-Concert**

der österreichischen Damen-Capelle Amanda.

Anfang: 7 Uhr.

7393

Rest-Parthien Herren-Kleiderstoffe für Anzüge,  
Paletots, Gosen und Westen werden sehr billig  
abgegeben Launusstraße 8, Parterre, hinteres Zimmer. 7385

**Gebraunten Kaffee**

eigener Brennerei

per Pfd. M. 1.40 bis M. 2.—

vorzügl. Haushaltungskaffee per Pfd. M. 1.60,

candirten Kaffee M. 1.60, 1.70 und M. 1.80,

rohen Kaffee in großer Auswahl

per Pfd. M. 1.20 bis M. 1.80,

Zucker, sämmtliche Sorten, zum  
billigsten Tagespreis,

Thee per Pfd. M. 1.60, 2.— M., 3.— M., 3.50 M., 4 bis  
9 M.,

Chocolade von Suchard, Gebr. Stoll-  
werk, Gaedke, Wagner etc. per Pfd. von  
M. 1.— an,

Cacao aus den ersten deutschen u.  
holl. Fabriken zu Engrospreisen,

lofen Cacao per Pfd. M. 2.— und M. 2.40

empfiehlt

7447

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

**Aechtes Berliner Weißbier**

zu haben in der Bierhandlung von

6381

**Franz Hunger**,  
Frankenstraße 15.

1894er importirte

**Habana-Cigarren**

eingetroffen bei

7593

**Louis Ries**,

14. Wilhelmstrasse 14.

**Suppentafeln und Erbswürste**

zur raschen und billigen Herstellung nahr- und schmackhafter Suppen  
empfiehlt in größter Auswahl stets frisch. Verzeichniß umsonst. 7280

A. Mollath, Michelsberg 14.

**Neue Kartoffeln,**

**Feinste neue Matjeshäringe**

empfiehlt billig

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

## Offener Brief an Herrn Pfarrer Veesenmeyer.

Wiesbaden, den 27. Juni 1894.

Geehrter Herr Pfarrer!

Höfl. Bezug nehmend auf Ihre gefäll. Erwiderung gegen unsere „Offene Anfragen“ theilen wir Ihnen ergebenst mit: daß von einem Vermittlungsantrag Otzen überhaupt keine Rede sein kann. Herr Geheim Rath Otzen war weder in jener Sitzung anwesend, noch lag ein schriftlicher Antrag von ihm vor.

Dagegen der Antrag Jung, wie wir ihn in der Sonntagsnummer mittheilten und der an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig ließ, wurde mit großer Majorität angenommen.

So steht es geschrieben im amtl. Protokollbuch, das zu Ihrer gefäll. Einsicht Louisenstraße 32 bei Herrn Pfarrer Bickel offen liegt.

So berichten ebenfalls übereinstimmend die Presseorgane über jene Sitzung:

Das „Wiesbadener Tagblatt“, No. 202, Morgen-Ausgabe 2. Beilage: „Die Versammlung beschließt sodann mit Majorität, 8000 Mk. zu bewilligen, unter der Bedingung, die reihen Decorationsmalereien in engerer Submission an hiesige Meister zu vergeben.“

Der „Rheinische Kurier“, No. 120, Morgen-Ausgabe: „Der Antrag des Gesamt-Kirchenvorstandes, 11,000 Mk. für die Malerei zu bewilligen, wurde abgelehnt und dann der Antrag Jung mit großer Mehrheit angenommen.“

Dieser Beschluß wurde gefaßt am 1. Mai und bis heute, am 27. Juni, also nach beinahe 2 Monaten, haben Sie als Vorsitzender noch nicht einmal die Herren des Bau-Ausschusses zu einer Sitzung berufen, sondern haben es vorgezogen, in eigener Person einzig und allein als Bau-Ausschuß zu fungieren.

Geben wir weiter in Ihrer Erwiderung; da heißt es: Für Ausmalung des Innenraumes 8000 Mk. zur Verfügung zu stellen mit dem Bunsche, soweit es möglich ist, für einfache Decorationsmalerei hiesige Kräfte heranzuziehen.

Nehmen wir einmal an, der Beschluß hätte so nach Ihrer Weise gelauret, so bitte, sagen Sie uns doch einmal, wie Sie Ihre Untersuchungen angestellt und wie Sie zu dem Resultat gekommen sind, daß es nicht möglich ist, hiesige Kräfte für diese Arbeiten heranzuziehen, indem Sie, jedenfalls in Gemeinschaft mit Herrn Geh. Bau Rath Otzen, dieselben einer Berliner Firma übertragen.

Darnach ist verfahren worden, heißt es am Schlusse Ihrer Erwiderung.

Zawohl, sehr eigenmächtig ist verfahren worden, das stimmt. Hätten Sie, wie dies Ihre Schuldigkeit gewesen wäre, mit den übrigen Herren der Bau-Commission, welche die Leistungsfähigkeit der hiesigen Decorationsmaler etwas besser kennen als Sie, gemeinschaftlich gearbeitet, so wären Sie jedenfalls zu einem anderen Resultat gekommen, oder gedenken Sie uns vielleicht doch noch eine Kleinigkeit zuzunehmen zu lassen? Sie erinnern sich vielleicht noch an unser ergeb. Gesuch v. 30. April cr. an den verehrl. Kirchenvorstand, worin wir baten, uns hiesigen Meistern die Arbeit übertragen zu wollen. Glauben Sie vielleicht, wir bitten darin um die Prosamen die von des Herrn Tische fallen, nimmermehr. Es giebt ein Gesetz, das Gesetz des Anstandes und der Billigkeit und dieses Gesetz berechtigt uns zu fordern, uns als Steuern zahlenden Mitgliedern der Stadt- und der Kirchengemeinde die Arbeit zu übertragen.

Indem wir in die übrigen Herren der Bau-Commission das feste Vertrauen setzen, daß dieselben die angefangenen Arbeiten sofort inhibiren und die Angelegenheit in die richtigen Wege leiten wird, zeichnen

Die Wiesbadener Decorations-Maler.

Heinr. Erbe.  
F. A. Oehme.  
Gustav Hildebrandt.  
Eduard Schmitt.  
Christian Ludwig.  
Joh. Siegmund.  
A. Nocker.  
Jul. Fleinert.

### Erdbeeren, große aromatische Früchte, per Pfund 45 Pf., per Schoppen 25 Pf.

Diese Früchte eignen sich der Trockenheit wegen besonders zum Einmachen und treffen täglich größere Sendungen ein. Vorausbestellung sehr erwünscht.

Marie Judé, Nerostraße 16.

Schöne Johannissträuben zu verkaufen Nicolastraße 25.

Im Saale des Casino  
heute Donnerstag, 28. Juni, Abends 8 Uhr,  
zum Besten des Wiesbadener Vereins  
vom Rothen Kreuz:

Humoristisch-dramatischer  
**Fritz Reuter - Abend**

(in allgemein verständlicher Mundart)  
von

**August Junkermann**  
Königl. Hofschauspieler.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. Schurr-Murr: Haunefiken.

2. Hanne Nüte:

Kapitel 5. Bi'n Meister Snut.

Kapitel 6. Abschied von Mutter Snutsch.

Kapitel 7 u. 8. Die Spatzenfamilie (Spatz Jochen's Heimkehr und Lotting's Gardinenpredigt).

Pause.

Zweite Abtheilung.

3. Ut mine Stromtid.

Auf } a) Kapitel 14 u. 15. Der Einzug Axel von Rambow's auf  
besonderes } sein Gut Pümpelhagen.  
Verlangen: } b) Kapitel 43. Onkel Bräsig bei Kaufmann Kurz.

4. Läschen un Rimmels.

a) Ümkührt.  
b) Dat is hei.

Billets à 3, 2 und 1 Mark bei Jurany &  
Hensel's Nachfolger (Wende & Habermann),  
Buchhandlung, Langgasse 43. F 447

## Männer-Gesangverein.

Sonntag, den 1. Juli cr., von Nachmittags  
4 Uhr ab:

# Waldfest

an der „Frauereiche“.

Hierzu gestatten wir uns, unsere geehrten inactiven Mitglieder,  
wie Besitzer von Gastkarten ergebenst einzuladen. F 266

Der Vorstand.

## Gemischte Marmelade

per Pfd. 40 Pf. empfiehlt, so lange Vorrath,  
**Adolph Roeder,**  
Kgl. Hof-Conditor.

Die beste Seife für Wäsche jeder Art ist

**Schrauth's**

**Salmiak-Terpentin-**

Schutz-  
**neutrale Kernseife.**

Verhütet Einlaufen der Gewebe, erspart Rasenbleiche etc. — laut Gebrauchsanweisung per Pfund 45 Pfennige.

Nur acht, wenn mit obiger Schutzmarke versehen.  
Zu haben in allen besseren Colonialwarenhandlungen und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. 7553

**Feinste Süßrahmbutter**

pro Pfd. Mk. 1.10

offerirt

**C. Gaertner, Neugasse 1.**

Telephon No. 247.

**Neue! Kartoffeln Neue!**

Lade diese Woche den ersten Wagon aus und liefere dieselben franco Haus per Centner zu 5 Mk. Gest. Bestellungen erbitte umgehend.  
Kartoffelhandlung Otto Unkelbach,  
Schwalbacherstraße 71.

**Verkäufe**

Verk. moderne Damenkleider billig zu verk. Wegerg. 24. 7712  
Zwei gebrauchte vollständige Betten wegen Umzug sehr billig zu verkaufen. Näh. Louisestraße 37, Bart. 7728

Ein Mah.-Kinderbettchen ist billig zu verk. Dromienstr. 38, Mth. 2. r.  
Daarmatratze, 1 Bett, schöne Reisekoffer, 1 Korb. Wegergasse 24. 7711  
Nachst. gut erb. Möbel, als: 1 franz. Bettstelle m. Sprungr. u. Steilkiff. f. 80 Mk., 1 neu. Chaiselongue 53 Mk., 1 Waschtisch m. Marmorpl. 18 Mk., gepolst. Lehnstuhl 10 Mk., 6 Stühle (Mah.) 21 Mk., ev. Sophatisch 18 Mk., Nachtkomm. m. Marmorpl. 12 Mk., Klappstisch 8 Mk., Kleiderfahr. 12 Mk., 2 nuss-lad. Bett. m. Sprungr. u. Steilkiff. à 35 Mk., ausgeseh. Fildreiter 9 Mk., Servirtisch 10 Mk. sind abzug. Albrechtstraße 21, 1.

Zwei gebrauchte Bettstellen nebst Sprungrahmen u. Steilkissen sehr billig abzugeben Kirchstraße 47, 2. Fuchs.

Rähmaschine zu verkaufen Grabenstraße 6, 2 St.  
Ein Fahnenbild zu verkaufen Webergasse 15, 2.  
Ein schöner Windhund zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7788

**Verschiedenes**

Neubau, sowie altes Haus auf Abbruch sofort in Submission zu vergeben gesucht. Offerten unter F. U. 402 an den Tagbl.-Verlag.

**Ausflüge**

zwecks künstlerischer Malstudien unternimmt  
N. v. Astudin. Landschaftsmaler, Gr. Burgstraße 8, 1.

**Schriftliche Arbeiten** werden von einem Bedürftigen zu übernehmen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7709

**Geübte Schneiderin** empfiehlt sich billigt in und außer dem Hause. Mauergasse 17, 1.  
Ein Waschlädchen sucht Kunden. Wellenstr. 36, Hth. 1.

**Heiraths-Gesuch.**

Christl. jg. Mann, Ende 20er, Theilhaber eines bedeut. Schuh- u. Lebergesch., sucht mit einer häusl. geb. Dame mit entspr. Vermögen, die Sinn für Geschäft hat, beh. späterer Verehelichung bekannt zu werden. Off. unter Aug. der Verh. u. Phot. sub C. G. 957 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., zur Weiterbef. erbeten. F 141

Kinderleidchen und Wäsche wird hübsch und billig angef., Kleidchen sch. v. 1 Mk. an. Näh. Schwalbacherstraße 24, 2.

**Bitte!** 100 Mk. zu leihen gef. auf 1. Juli gegen monatliche Rückzahlung von 20 Mk. Offerten unter M. T. 286 an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
Kind kann tagsüber gute Pflege erh. Frankentr. 9, Hth. 2.

**Familien-Nachrichten**

**Todes-Anzeige.**

Verwandten und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, Dienstag Nachmittag 5 1/2 Uhr nach kurzem aber schwerem Leiden unsern einzigen geliebten Sohn und Bruder,

**Franz,**

im Alter von 8 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.  
Wiesbaden, den 26. Juni 1894.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
Joh. Finger, Briefträger.

Die Beerdigung findet morgen Freitag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause, Karlstraße 38, aus statt. 7726

Für die überaus zahlreichen Beweise liebevoller und wohlthuernder Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres unvergesslichen

**Adolf Schimmelpfeng,**

insbesondere den Herren Gebr. Petmedy und deren gesammtem Personal, sowie Herrn Pfarrer Heesemeyer für seine tröstenden Worte am Grabe sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus. 7677

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem Dahinscheiden meines geliebten Mannes, unseres guten Vaters, Sohnes, Brubers, Schwagers, Onkels und Neffen,

**Wilhelm Walter,**

sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank. 7695

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Dankagung.**

Für die bewiesene innige Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus. 7672

Geschwister Kissel.

**Unterricht**

Tägl. 5 1/2 Uhr Arbeitsstunden, Unterricht in allen Fäch. Pension für Schüler. Worbs, staatl. gepr. wissenschaftl. Lehrer, Michaelsberg 18, 2.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privatunterricht in allen Fächern. Blücherstraße 10, 2. Et. (verlängerte Reichstraße). 6406

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterricht. gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 6532

The English Chaplain recommends a young English Lady as Companion or Governess. 3A. Walkmühlstr.

Tutor wanted, German, French and English for one hour, three times a week (evening) stato terms by letter Portier Quisisana.

Englisch schnell und praktisch gelehrt von geb. engl. Dame, auch für Herren. Preis mäßig. Wilhelmplatz 4.

Ein j. Engl. erth. Unterr. zu maß. Pr. Off. u. M. E. postlagernd.

Französin erth. Unterr. Preis mäßig. Hansbrunnentstraße 7, 2. Et.

Zur Leitung der Gesangsabtheilung eines größeren Vereins wird ein Dirigent gesucht. Off. mit Gehaltsanprüchen unter Chiffre V. T. 294 an den Tagbl.-Verlag. F 288

Zither-Unterricht ertheilt gründlich G. Millan, Zitherlehrer, Röderstraße 3.

Mädchen können das Kleidermachen evtl. St. Kirchstraße 2, 1. Et. Mädchen kann Kleidermachen und Zuschneiden gründlich und unentgeltlich erlernen Fabustraße 9, 5th. Part.

Verloren. Gefunden

Verloren

ein doppelseitiger goldener Ring, dunkler Stein mit eingravirtem Wappen. Gegen Belohnung von 15 M. abzugeben Grathstraße 9.

Eine Taube (Mohrentopf) entflohen. Abzugeben Platterstraße 48, 1. Et. h. r.

Entlaufen ein großer schwarzer Doghund. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße 12, Bel.-Et. 7721

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein Haus mit Bäckerei in guter, sehr frequenter Lage zu verkaufen. Gest. Off. unt. D. T. 378 an d. Tagbl.-Verl. 7699

Für Speculanten. Haus in guter Lage bill. zu verk. a. Taunus; Restkaufschill. w. auch als Zahlung gen. d. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 7536

kl. Landhaus, schön gelegen, mit 3 mal 4-Zimmerwohnungen, reichl. Maniarden, Speicher und Kellern, Ballons, Vor- und Hintergarten zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7442

rentables Haus im ob. Stadttheil, im besten baul. Zustande, neu canalisiert, für den bill. Preis von 33,000 M. zu verk. Aug. 2-3000 M. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a. 6755

Ein neuerb. Haus in guter Lage (Nähe d. Louisenstr.) mit 4 Wohnungen, a 5 Z., Küche, Bades., gr. Balkon, 2 Mans., 2 Keller, Vorgart., Hof m. Viechpl., aus erster Hand auspreisw. zu verk. Erwerber hat c. Wohnng. frei. Gest. Off. unt. V. J. 195 an den Tagbl.-Verlag. 7214

Wegzugs halber verkaufen wir unser Haus (mittlere Adelsheidstraße) preiswerth. Jede Etage hat 3 Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6576

Ein rentabl. neuerb. Haus in guter augen. Lage (Nähe der oberen Louisenstr.), mit Doppelwohn., allen Annehmlichk., d. Kenziet, aus erster Hand preisw. zu verk. Alles seit Oct. vermietht. Gute Capitalant. Auch Thorsf. u. gr. Hof vorhand. Gest. Off. u. M. O. 292 an d. Tagbl.-Verl. 7492

Ein kleines gut rentirendes Haus mit Garten per gleich billig zu verkaufen. Anzahlung 2-4000 M. P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a. 7607

Ein hübsches kl. neuerb. u. seit Oct. bewohntes Haus (Alles vermietht.) mit 3 Wohnng. a 4 Z. und 1 Wohnng. a 3 Z. nebst allem Zubehör (auch Balkon u. Viechpl.), zum billig. Preise von 46,000 M. vom Erbauer zu verk. Lage: Nähe d. Rheinstr. Gest. Off. u. T. J. 195 a. d. Tagbl.-Verl. 7243

Geschäftshaus Moritzstraße 44.

mit großem Wein Keller und gut gehendem Spegereisgeschäft, über 6 % rent., anderer Unternehmungen halber zu verk. Näh. das. 1 Tr. 6426

Ein neuerb. hübsches kl. Haus in angenehm. Lage, mit vier Wohnungen., Vor- u. Hintergarten. (für Lehrer, Beamte, Rentner sehr passend), aus erster Hand auspreisw. für 54,000 M. zu verk. Alles vermietht. Gest. Offerten unter F. O. 292 an den Tagbl.-Verlag. 7490

Kleines rentables Geschäftshaus in der Langgasse per sofort zu verkaufen. Näh. durch P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a. 7727

Im Rheingau (Bahnst.) sind 2 ältere nebeneinandersteh. Häuser mit 4 vermiethten Wohnungen, großem Hof, Stallung zc. und prachtvollem 70 Ruth. halt. Gemäse und einträgl. Obstgarten, sehr warme Lage, für 14,000 M. mit gut. Beding. zu verkaufen, und wäre gute Gelegenheit für einen Gärtner, da Bedürfnis dorten, aber auch sehr für Speculanten, der durch Erbauung von 11. Wohnhäusern auf dem an der Straße bezieh. großen Garten ein ausgezeichn. Geschäft machte, indem Bedürfnis vorliegt. Näh. J. Imand, M. Burgstr. 3. 7682

Für Bäcker.

Zu angenehm. Stadt a. d. Bergstr. ist ein schönes Haus mit guter Bäckerei und Weinwirtschaft, jährl. Reingew. von 3000 bis 9000 M. und der noch erhöht werden kann, mit Zub. f. 52,000 M. mit 8-12,000 M. Anzahl., Rest bleibt zu 4 % stehen, zu verk. Näh. Jos. Imand, M. Burgstr. 3. 7683

rentabl. Gasthof 1. R.

in verkehr. Landstadt Badens, mit höh. Gerichten zc., erstes Geschäft, ohne Concurrenz, soll, da Besitzer krank, mit einigen Morgen Oeconomie u. sämmtl. Invent. f. 57,000 M. mit 12,000 M. Anzahl. verkauft werden. Guter Geschäftsumschlag, sehr gute Existenz. Näh. Jos. Imand, M. Burgstr. 3. 7581

Gartengrundstück, herrlicher Blick auf Taunus und Stadt, 1 1/2 Morgen groß, ca. 100 Meter Straßenfront, gut im Stand u. bepflanzt, geeignet für Landw., Speculanten od. Gärtner, billig zu verkaufen oder zu vm. Näh. Tagbl.-Verl. 5812

Zwei schöne Häuser zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 581

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rentabl. Haus in der Moritzstraße od. deren Nähe gegen gute Anzahlung zu kaufen ges. Gest. Off. sub E. T. 379 an den Tagbl.-Verlag. 7698

Zu kaufen gesucht eine kleinere Villa hier oder in nächster Nähe, im Preise von ca. 12-18,000 M. Offerten ohne Zwischenhändler mit näherer Angabe der Lage u. Zimmer zc. einzureichen unter D. S. 356 an den Tagbl.-Verlag. 7635

Ein rentabl. Haus in d. Kirchgasse, Friedrichstr., Bahnhofstr. o. nächster Nähe von sehr zahlungsfähig. Mann zu kaufen gesucht. Gest. Off. sub E. O. 291 an d. Tagbl.-Verl. 7489

Geldverkehr

Capitalisten,

welche Anlage in guten Zten Hypotheken zu machen wünschen, erbietet sich das

SPECIALGESCHÄFT für HYPOTHEKEN v. HERMANN FRIEDRICH,

Büreau: Ellenbogengasse 14, Entr. Bez.-Fernspr.-Anschl. 276,

gute risicofreie Vorschläge zu unterbreiten und gewissenhafte Auskunft zu ertheilen. 6754

Capitalien zu verleihen.

Geld an gut situirte Leute und Beamten, discret. Offerten unter Z. T. 396 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 M. auf 1. Hypothek, ganz o. getheilt, auch aufs Land, sofort, sowie 4000 M. auf 1. Hypothek per 1. Juli auszuliehn.

Fr. Münz, Director, Langgasse 29, 1.

10-15,000 M. als 2. Hypothek zum 1. Juli cr. auszuliehn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7682

15,000 M. auf 1. oder gute 2. Hypothek sofort auszul. 7683

P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a.

10,000 M. Vormundschaftsgelder auf gute 2. Hypoth. sof. zu verk. N. Dogheimerstr. 31, Erdgeschoss. 7669

12,000 M. auf g. Nachhyp. auszul. d. M. Linz, Manerg. 12. 6919

54,000 M., auch getheilt, auf gute Nachhyp. zu 4 1/2 % auszuliehn durch M. Linz, Manergasse 12. 7430

Capitalien zu leihen gesucht.

45,000-50,000 M. a. ein rentabl. schön gelegenes unter E. S. 357 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

55,000-60,000 Mark auf 1. Hyp. per sofort von Privatleuten gesucht. Offerten unter E. M. 252 an den Tagbl.-Verlag. Agenten verbeten. 7417

1000 M. gegen gute Sicherheit u. gute Zinsen sofort von einem jungen Manne bei monatl. Rückzahlung von 100 M. zu leihen ges. Off. u. M. T. 382 an den Tagbl.-Verlag.

Ein guter Restkaufschill. von 13,500 M. zu ediren gesucht. Gest. Off. unter G. O. 293 an den Tagbl.-Verlag. 7491

**45,000—50,000 Mk.** a. ein rentabl. schön gelegenes Haus zu leihen gesucht. Off. unter **E. S. 357** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Agenten verbeten. Ein Gembetreibender sucht gegen gute Sicherheit u. pünktliche Zinszahlung 4—500 Mark auf ein Jahr zu leihen. Off. beliebe man unter **V. T. 393** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. **Mk. 20,000** auf 1. Hypothek sofort gesucht. Offerten u. **B. U. 398** an den Tagbl.-Verlag.

**5000 Mk.** gegen gute 2. Hypothek per 1. Juli direct zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter **G. U. 403** an den Tagbl.-Verlag. 7733

**Capital gesucht.**  
**40—50,000 Mk.** zu 5% auf prima 2. Hypothek gesucht, vollständig sichere Anlage, **18,000 Mk.** 1. Hyp. zu 4 1/4% gesucht, nur Ländereien. Näh. Hypoth.-Agentur von **Louis Simon**, Dranienstraße 42.

**Miethgesuche**

Schöne 1. Etage von 6—7 Zimmern in guter Lage von älterer feiner Dame gesucht. Preis nicht über 1100 Mark. Offerten an den Tagbl.-Verlag unter **H. U. 404**.

**Wohnung gesucht**

per 1. October von gutem Miether in besserer Geschäftslage, ca. 6 bis 7 Räume, Parterre oder 2. Etage, den Preis von 12—1400 Mk. nicht übersteigend. Offerten mit Preisangaben sub **J. U. 405** an den Tagbl.-Verlag.

Eine kleine ruh. Fam. (3 Pers.) sucht per 1. October eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör im Preise von 380—400 Mk. Off. unter **V. S. 372** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Gesucht per 1. October**

eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, abgeschlossnem Vorplatz, Vorgarten oder Gartenanteil hinter dem Hause bevorzugt. Gest. Offerten mit Preisangabe sub **H. U. 406** an den Tagbl.-Verl.

Ein einfach. freundlich möbl. Zimmer nebst Kaffee, folter Preis, Umgegend Rheinstr., zum 1. Juli gesucht. Offert. unter **O. T. 395** an den Tagbl.-Verlag.

**Kleiner kühler Lagerraum, Remise etc. oder**

**trockener Keller**  
 in der großen Burgstraße oder in deren Nähe zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre **A. U. 397** an den Tagbl.-Verlag erb. 4583

**Fremden-Pension**

Es wird für ein jüngeres Fräulein, welches sich in Wiesbaden vier Wochen zur Kur aufhalten soll, vollständige Pension u. Familienanschluss, verbunden mit vielen Spaziergängen, gesucht. Pensionverhältnisse und Preisangabe unter **E. U. 402** an den Tagbl.-Verlag.

**Wohn- und Schlafzimmer** in seinem Hause, möbl. oder unmöbl., mit oder ohne Pension billig zu vermieten Bärenstraße 3, 2. Et.

In best. Familie finden zwei Herren e. schön möbl. Zimmer mit zwei Betten u. gute bürgerl. Pension (50 Mk. pro Monat), für Schüler und ja. Herren Mittagsstück 60 Pf. **Faulbrunnenstraße 12, 1.**

**Pension f. In- und Ausländerinnen Rheinstr. 18.** 3748

**Pension Villa Ramberger,** Sonnend- Straße 10, Bel-Etage, schöne möbl. Zim. mit Balkon frei (mit od. ohne Pens.). 4390

**Pension Becker,** Zaunusstraße 6, möbl. Zimmer mit Zimmer von 3 1/2—6 Mk. täglich. Speisesaal, Salon, Bäder. 4283

**Zaunusstraße 13, 1.** Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3736

**Pension Herma,**

**Zaunusstraße 55, Bel-Etage und 3. Etage.** Neu errichtet. Zimmer mit und ohne Pension. Norddeutsche Küche. Garten. Veranda. Bäder. Lift. Mäßige Preise. 3850

**In bester Aurlage** elegant möbl. Salon und Schlafzimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4568

**Bad Neuenahr,**

Pension Quisisana, Hauptstrasse 24. Gute freie Lage. Behagliche eingerichtete Zimmer mit sehr guten Betten. Es werden auch Zimmer ohne Pension abgegeben. Mässige Preise. 4299

Rheinstr. 15 **L.-Schwalbach, V. Concordia, Pens. 1. Rgs.**  
 a. Walde. **Brunnen u. Bad: 5 Minuten, schatt. Waldweg.**  
 Nice rooms. Moderate prices. Sound best situat. English spoken. 3768  
**Ganze Pens. incl. Z. v. Mk. 5 an. Frau Dr. Hassel.**

**Vermiethungen**

**Villen, Häuser etc.**

**Humboldtstr. 9** Villa, eleg. Hochpart., 8 Zimmer, Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 4298

**Geschäftslokale etc.**

**Zauggasse 4** Laden zu vermieten. Näh. im 2. Stod. 3333

**Rheinstraße 87** Laden mit Wohnung zu vermieten. 3367

**Laden** mit großem Ladenzimmer sofort billig zu vermieten Schwalbacherstraße 4.

**Schöner Laden** zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 55, P. 3334

**Großer Laden mit Werkstätte oder Lagerräumen** (event. mit kleiner Wohnung) zu vermieten **Zaunusstraße 55** (Neubau). 6

**Laden mit gangbarer Mehlerei** per sofort anderweitig billig zu verm. Näh. **P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a, 1.** 4430

Ein schöner großer heller Laden mit Ladenzimmer und großem Magazin in der Kirchgasse zu vermieten. Gest. Offerten unter **H. H. 750** an den Tagbl.-Verlag. 4256

**Vorteilhafter Laden**

zu vermieten. In der **ersten und besten** Geschäftslage

Wiesbadens ist ein schöner Laden mit breitem Schaufenster per October zu vermieten. Offerten von prima Selbstreflectanten u. **L. H. 759** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4584

**Bad Kreuznach.**

In meinem, vor wenigen Jahren neu erbauten Hause Ecke der Mannheimer- und Kreuzstraße, in bester Lage der Stadt, ist ein Laden mit 4 großen Schaufenstern, zu jedem Geschäfte geeignet, mit Wohnung zu vermieten. **Th. C. Ebelbauer, F 141**

**Albrechtstraße 12** ist eine große helle Werkstätte, für Schreiner, Glaser etc., auf gleich oder später zu vermieten. 3335

**Wohnungen.**

**Adelheidstraße 52,**

Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern mit schönem großen Balkon und reichlichem Zubehör per 1. October e. bill. zu verm. 4561

**Adelheidstraße 73, 2,** herrschaftl. Wohnung von 7 Zimmern, großem bedeckten Balkon, Baderube, 2 Mans. sehr preisw. zum 1. Juli zu verm. **Wohn. v. 1 u. 2 Zimmern nebst Küche** auf gleich zu verm. Anguf. Nachm

**Adlerstraße 60** auf gleich zu verm. Anguf. Nachm

**Adolphstraße 3** Manjarden-Wohnung (2 ev. 3 Räume und Keller) an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näh. bei **Klotz.** 4352

**Altestraße 19** eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, am 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst, 2. Etage r. 4273

**Dohheimerstraße 26** sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 3336

**Dohheimerstraße 30 a, 1. u. 3. Et.** Wohn. v. je 5 Z. n. reichl. Zubeh. per al. od. spät. preisw. zu vm. Näh. 1. Et. bei Herrn **Rück.** 3291

**Friedrichstr. 47,** 2 rechts, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und 2 Manjarden zu vermieten. Näh. daselbst.

**Friedrichstraße 47, 3 Et. b.,** Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Manjarden per 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 Et. 4518

**Goldgasse 17, 2. Et.,** 2 Zimmer und Küche, neu herger., per 1. Juli oder sof. zu verm. Näh. bei **A. Bark, Museumstraße 1.**

**Jahnstraße 46, 1. Et.,** Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör per gleich oder Juli zu vermieten. Näh. Parterre links. 3403

**Kaiser-Friedrich-Ring 17, Barr.,** schöne Balkonwohnung, 3 Zimmer, Badezimmer nebst allem Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. No. 19 Parterre. 3162

**Kaiser-Friedrich-Ring 103,** neben Adolphiallee, hochleg. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad etc., zu vermieten. 4422

**Karlstraße 25** (freigelegenes Haus ohne Hintergebäude) ist der zweite Stod, 5 Zimmer, Küche, 2 Manjarden, 2 Keller, mit Balkon nach dem Garten, Cloiset im Abchluss, auf gleich od. später zu vm. Die Wohnung ist neu renovirt u. kann zu jeder Zeit besichtigt werden. Näh. bei dem Eigentümer **Wilh. Dorn, Spenglermeister, Schwalbacherstr. 3.** 3337

**Kirchgasse 25, 3. Stod,** Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October an ruh. Fam. zu vermieten. **Kein vis-a-vis.** 4579

**Donienplatz 2** Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Webergasse 24. 4585

**Marktstraße 12** schönes Logis von 4—5 Zimmern billig zu vermieten.

**Marktstraße 22, Hinterh. 1, 2 Zimmer, Küche und Zubehör** an ruhige Miether (monatl. Mk. 20.—) zu vermieten. 3219

**Rorichstraße 64**, Hths., hübsche Frontispizwohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf gleich zu vermieten.

**Nicolasstraße 19**, 3 Tr., herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer, großer Balkon, Badezimmer, Kohlenaufzug etc., auf 1. Octbr. zu verm. Näh. daselbst. 4582

**Nicolasstr. 29 u. 31** Wohn. v. 5-8 Z. u. gr. Balk. u. Zbh. a. 1. Oct. o. früher.

**Philippbergstraße 35** ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt Frey dahier. F 85

**Philippbergstraße 43** ist in ruh. Hause eine sehr schöne Wohnung, 4 Zimmer etc., mit Gartenbenutzung, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. bei Hoffmann, Philippbergstraße 20. 4333

**Rheinstraße 79**, 2. St., 4 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October. 4342

**Rheinstraße 105** Bel-Etage, 5 Zim., Baderraum, 2 Mansarden, Kohlen-Aufz., Garten etc., auf 1. Oct. zu verm. Einzul. v. 10-12 u. 3-5. 3710

**Niederallee 41** eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Wäckerladen. 3216

**Römerberg 2** zwei Zimmer und Küche per 1. Juli zu verm. 4428

**Römerberg 12** 2 Wohnungen mit 1 Zimmer, Küche u. Keller, sowie 1 Zimmer, Keller und Mansarde per 1. Juli zu vermieten. 4117

**Römerberg 37**, Hth., 2 Zimmer u. 1 Küche per sof. zu verm. 3653

**Dloonsstraße 7** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. Juli oder später zu vermieten. 3975

**Rosenstraße 8**

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22. B. P. 3174

**Tannusstraße 1, 2 St.**, Wohnung von 7 Zimmern m. a. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. im 1. St. 2421

**Tannusstraße 16** Wohnung im 2. Stod. 3 große Zimmer, Küche nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich od. Oct. zu verm. 4517

**Waldmühlstraße 4** ist die elegante Parterrewohnung, enthaltend sechs große Zimmer, 2 Balkons und Mitbenutzung des Gartens auf gleich zu vermieten. 4586

**Villa Waldmühlstraße 30 b**, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, Zubehör, nahe am Walde, auf 1. October zu verm. 4580

**Näheres Waldmühlstraße 32**, Weichstraße 13 ich. Wohn. von 3 Zim., Küche u. Zub. z. 1. Oct. zu verm. 4410

**Welltrichstraße 4** Wohnung von 2 bis 3 Zimmern zu vermieten. 2311

**Wehrichstraße 5** Dachwohnung per sofort zu vermieten. Ein Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, auf den 1. Juli zu vermieten. 4501

**Näh. Ludwigstraße 12**, Nahe der Rheinstraße gelegen sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör für 480 M., 550 M. und eine mit Balkon für 680 M. jährlich zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4573

**Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör sofort od. später.** Näh. im Laden Tannusstraße 49.

**In dem Landhause Victoriastr. 7** ist das elegante Hochparterre, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Bad, Küche u. Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. daselbst 2 Tr. 4513

**Schöne Bel-Etage** von 5 Zimmern u. r. Zubehör in der Nähe des Nerothales ist für 850 M. zum 1. October zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4543

**Vor Sonnenberg.** Erste Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, auf Wunsch Garten dabei. auf gleich oder später zu vermieten, auf Wunsch Garten dabei. Näh. Wiesbadenerstraße 26 bei W. H. Müller. 4337

**Vor Sonnenberg,** Wiesbadenerstraße 27, sind 2 Zimmer, Küche nebst Zubeh. per 1. Juli, auch später, zu vermieten. 4337

**Möblierte Wohnungen.**

**Louisenstraße 3**, nahe der Wilhelmstraße und dem Park, ist eine elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer, 2 Balkons, Küche, Mansarde und Keller, sowie Gartenbenutzung, zu vermieten. 1906

Wegen plötzlicher Abreise ist eine fein möblierte Wohnung (auch unmöbliert) von 5 Zimmern, Küche, Mansarden etc. von jetzt bis 1. October billig zu vermieten Elisabethenstr. 10, 2. St. 2360

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.** Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon z. v. 4564

**Adelheidstraße 33**, Part., möbl. Bohn- und Schlafz. oder II. u. or. Zimmer einzeln auf gl. zu vermieten. 4083

**Adelheidstraße 40**, Part., möbl. Z. (auch für zwei Pers.) billig. 4160

**Adolphsallee 18** zwei fein möblierte Part.-Zimmer (Bohn- u. Schlafz.) bill. zu verm. 3722

**Albrechtstraße 30**, Part., schön möbl. Zimmer (sep. Eingang). 3722

**Albrechtstraße 31**, Bel-Etage, möbl. Zimmer (sep. Eing.) à 15 M. p. M. z. v. 4495

**Bertramstraße 12**, 2 r., ein schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 4553

**Bleichstraße 3**, 1. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 4361

**Bleichstraße 6**, 1. möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. 3448

**Bl. Burgstraße 8**, 2, ein möbliertes Zimmer, sep. Eingang, auf Wunsch mit Pension zu vermieten.

**Bl. Burgstraße 9**, 2 Tr., ein großes und ein kleines gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 4554

**Bl. Burgstraße 10**, 2. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 4115

**Castellstraße 1** ist ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Part. 4115

**Castellstraße 9**, 2 St. r., ein Zimmer mit oder ohne Bett zu verm. 4575

**Faulbrunnstraße 6**, 1. Etage, ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. 3671

**Franckstraße 11**, 1 r., schön gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 4571

**Franckstraße 20**, 1 St. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 4575

**Friedrichstraße 44**, Stb. 3. St., ein schönes möbl. Zimmer auf 3679

**Friedrichstraße 45**, 1. St., sind schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 3862

**Geisbergstraße 7**, 1. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 4108

**Hänergasse 7**, 2, möbliertes Zimmer zu vermieten. 4108

**Hänergasse 7**, Buttenladen, ein möbl. Zimmer zu vermieten.

**Hellmündstraße 62**, 2 St. l. möbl. Zimmer zu vermieten.

**Hermannstraße 2**, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten.

**Hirschgraben 12** ein einfaches freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

**Hirschgraben 26**, 2. St., ein fr. möbl. Zimmer sofort zu verm. 4406

**Jahnstraße 30** möbl. Zimmer, event. mit 2 Betten, zu verm. 4587

**Jahnstraße 36** möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 4503

**Kirchgasse 8** ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Büchsenladen. 4503

**Kirchgasse 9**, 2 r., zwei gut möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 3184

**Kirchgasse 32**, 3, ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 3679

**Kirchhofgasse 5** 2-3 möbl. o. unmöbl. Zimmer (Glasabtbl.) i. z. v. 4502

**Lehrstraße 2**, 3 St., gr. Zimmer, möbl. o. unmöbl., bill. zu vermieten.

**Lehrstraße 2**, 3 St., ein kleines Zimmer, einfach möbl., billig zu verm.

**Lehrstraße 27**, Part. l., gr. möbl. Zim. an einen Herrn zu verm. 4504

**Louisenplatz 6, 1**, zwei gut möbl. Zimmer, sep. Eingang, auf sofort zu vermieten.

**Louisenstraße 12**, 2 Tr., möbl. Zimmer, a. wochenweise.

**Louisenstraße 35**, Bel-Etage (Eingang Kirchgasse 17), ein schönes gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 4581

**Louisenstraße 43**, 3. St. l., ein gut möbliertes Zimmer, auch ein Frontispizzimmer auf gleich zu vermieten. 4540

**Marttstraße 12**, Stb. 1 St., ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 4196

**Marttstr. 22** möbl. Z. mit 2 Betten u. Staffee (24 M. monatl.). 4512

**Mauerstraße 19**, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3865

**Nicholsberg 10**, 2. l. gr. möbl. Z. m. 1 o. 2 B. a. gl. o. sp. z. v. 4435

**Villa Mozart.**

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension sehr preiswürdig Mozartstraße 1a, an der Sonnenbergerstraße.

**Wühlgasse 13**, Hth., möbl. sch. Parterrezim. an e. Herrn zu verm. 4574

**Nerostraße 21** zwei Zimmer mit einem, auch zwei Betten. 2391

**Nerostraße 38**, 2, ein möbl. Zimmer zu vermieten.

**Neugasse 12**, 3, möbl. Zimmer, evtl. m. Kost, an einen Herrn zu verm.

**Nicolasstraße 10**, 2. St., Salon und Schlafzimmer, elegant möbl., in ruh. feinen Hause zu vermieten. 4049

**Oranienstraße 23**, Hth. 2 St. l., ist ein möbl. Zimmer an einen jungen Mann zu vermieten. 4363

**Rheinstraße 20**, Bel-Et., 2 schön möblierte Zimmer preisw. zu vermieten. 3938

**Rheinstraße 26**, Stb. l. 1 St., einfach möbl. Zimmer zu verm. 4507

**Rheinstraße 45**, 2 l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3935

**Rheinstraße 55**, 1-2 gut möbl. Zimmer an soliden Herrn oder Dame zu vermieten. 3666

**Niederallee**, Eingang Feldstr. 1, 1 St., ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension sofort billig zu vermieten. 3977

**Schulberg 19** ist ein möbl. Parterrezimmer mit voller Pension auf gleich oder später zu vermieten. 4434

**Schwalbacherstraße 29** gut möbl. Part.-Zimmer zu verm.

**Stiftstraße 24**, Hth. 2 l., II. gut möbl. Zimmer zu verm. 4443

**Tannusstraße 10**, 3 St., ein möbl. Zimmer billig zu verm. 4443

**Tannusstraße 13**, 1. Ede der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Wäder, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3735

**Walramstraße 6**, 1 links, ein niedliches möbliertes Zimmer zu v. 4576

**Walramstraße 6**, 2 St. l., ist ein möbl. schönes Zimmer sof. zu verm. 4464

**Webergasse 3** bei Meiles ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 4464

**Webergasse 40**, Dhl., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 4207

**Webergasse 41**, 2 St. l., möbliertes Zimmer zu vermieten. 4207

**Webergasse 41**, 1 St., ein einfach möbliertes Zimmer billig zu verm.

Weißstraße 13 freundl. möblirtes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten.  
 Wehrstraße 16, 2. schönes Logis f. i. Mann sofort. 4585  
 Wehrstraße 35, Part., ein großes möbl. Zimmer bei ruhigen Leuten  
 ohne Kinder zu vermieten; am liebsten an einen älteren Herrn.  
 Weissenstraße 13 ist ein sch. möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang  
 mit oder ohne Pension an einen Herrn zu vermieten. 4347  
 Wörthstraße 2a, 1. möbl. Zimmer für 10 Mk. zu verm. Näh. Laden.  
 Wörthstraße 18 ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 4377  
 Zimmermannstraße 9, 1 r., einfach möblirtes Zimmer zu vermieten.  
**Feinere möblirte Zimmer mit Balkon in ruhigem  
 Hause an einzelnen Herrn zu vermieten Elisa-  
 bethenstraße 21, Gartenhaus 1. Etage.** 3595  
 Feine Zimmer, möbl., g. L., v. 20 Mk. ab. Bad. N. Tagbl.-Verl. 4370  
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Hermannstraße 16, 3 Tr. links.  
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Schulgasse 2, Laden. 3648  
 Ein geb. anständ. jung. Mädchen findet freundl. Wohnung  
 b. jung. Frau. Näh. Schwalbacherstraße 24, 2.  
**Goldgasse 16/18, 2 St., eine gr. möbl. Mansarde sofort zu verm.**  
**Schulstraße 27 möbl. Mansarde zu vermieten.** 4563  
**Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten.** 3694  
**Wehrstraße 7, 2 St., möbl. Mansarde mit Kofli zu verm.** 4172  
**Wöhrstraße 37 erhalten zwei Arbeiter Kofli u. Logis. Näh. Bäckerl.**  
**Wöhrstraße 2, Hth., 1, erhalten anst. f. Leute Kofli und Logis.**  
**Wöhrstraße 3, 1, erh. reinliche Arbeiter Logis.** 4498

**Wöhrstraße 11, Hth., 1 St. l., erh. anst. Leute Kofli u. Logis.** 3952  
**Säuerstraße 5, 1 St., erh. zwei junge Leute Kofli und schönes Logis.**  
**Sellmündstraße 54, Part. l., erh. ein j. Mann sch. Logis nebst Kofli.**  
**Wegergasse 30 erhalten zwei bis drei Leute billiges Logis.**  
 Reinliche Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Helenestraße 5, Hth. 2. 5924

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

Ludwigstraße 10 ein Zimmer zu vermieten. 3888  
**Marktstraße 12** 2 Zimmer (Parterre) und Hof für  
 Bettstätte.  
**Wörthstraße 64** sehr hübsches separ. Frontz.-Zimmer (leer) zu verm.  
**Wöhrstraße 13** ist ein leeres sep. Part.-Zimmer zu verm. 4354  
 Ein schönes großes Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. Näh.  
 Ludwigstraße 12. 4348  
**Wöhrstraße 15a** Mansarden zu vermieten. 3789  
**Wöhrstraße 22** eine Mansarde auf sofort zu vermieten. 4566  
**Saringstraße 6** sch. gr. Mansarde mit Kochherdchen zu verm. 2545  
**Helenestraße 20** eine Mansarde zu vermieten. 4578  
**Eine Mansarde z. Möbel-Aufbewahren zu verm. N. Karlsru. 9, P. 2664**

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

**Roosstraße 6** Stallung und Wagenremise zu vermieten. 3836  
**Wöhrstraße 55** gr. Keller auf gleich zu vermieten.

**Fremden-Verzeichniss vom 27. Juni 1894.**

<b>Adler.</b> Petterson, m. Fr. Stockholm Meissner, Stockholm Naye, m. Fr. Bendorf Speyer, Kfm. Köln Rosenberg, Kfm. Wien Pollack, Kfm. Berlin Rehage, m. Fr. Berlin Gallenkamp, m. T. Harlem Vues, Dr. Brüssel Schnitzing, m. Fr. Dresden Renner, Kfm. Dresden Oelbermann, Lennep Lange, Charlottenburg Kosserberg, Leenwarden v. Aspern, Strassburg	<b>Zamory.</b> Katzenelnbogen Zeller, Kfm. Aschaffenburg <b>Zum Erbprin.</b> Meissner, m. Fr. Berlin Simon, Frankfurt Kohn, m. Fr. Ulm Sollmann, m. Fr. Crefeld Seibel, Kfm. Bauenstein <b>Grüner Wald.</b> Gutjahr, Kfm. Köln Herz, Kfm. Köln <b>Hotel zum Mahn.</b> Schmidt, Leipzig Hein, Pfr. Eppstein Mayer, m. Fr. Esslingen Huber, Kfm. Köln	<b>Meinecke.</b> Hannover Krause, Fr., Dr. Hanau Schroeter, Kfm. Magdeburg Hiller, Kfm. Berlin Weidner, Kfm. Lyon Farckert, m. Fr. Nüderstapel <b>Pfälzer Hof.</b> Krause, Fr. Oberlahnstein Neuser, Frl. Oberlahnstein Schulz, Kfm. Joachimsthal <b>Promenade-Hotel.</b> Pensquens. Königswinter Wolfslast, Fr. Königswinter Wolfslast, Frl. Königswinter de Prins, m. Fr. Antwerpen <b>Zur guten Quelle.</b> Clos. Pohl Clos. Singhofen Güth. Pohl	<b>Goldenes Ross.</b> Berlin Block, Kfm. Berlin Strobe, Apoth. Hildesheim <b>Weisses Ross.</b> Gessner, Fr. Stadtprozelten Barzen, Reil Deichmann, Fr. Wittgenberg Becker, Hauptm. Dieuze <b>Privathotel.</b> <b>Russischer Hof.</b> v. Kloekoff, Fr. Petersburg Carpentier, Frl. Petersburg <b>Hotel Schweinsberg.</b> Hohmann, m. Fr. Leipzig Levi, Dr. med. Strassburg Schönberg, Fr. Stettin Schönberg, Rent. Stettin Krause, Kfm. Berlin Heiden, m. Fr. Würzburg	Schogt, Fr. Amsterdam Schogt, 2 Frl. Amsterdam v. Boddien, Schlesien Ramondt, m. Fr. Dodewaard Reepmaker, Rotterdam de la Camp, Kfm. Kobe Jäger, Kfm. B.-Baden <b>Hotel Weiss.</b> Stoffel, m. Fr. Rhoinnen Assmann, Inspect. Giessen Donnevert, Saargemünd Bock, m. Fr. Maredwitz Albert. Querfurt Hess, m. Fr. Oestrich Launau, Fr. Essen Launau, Kfm. Dortmund Murdoch, Fr. Schottland Murdoch, 2 Frl. Schottland Murdoch. Schottland <b>Zauberflöte.</b> Miesfeldt, m. Fam. Kiel Bentler, Kfm. Mühlhausen Welsch, Dr. Neustadt Straker, London Plated, Kfm. Bremen Alfredy, Kfm. Hamburg
<b>Schwarzer Bock.</b> Schreyer, m. Fam. Lissa Dumcke, Fr. Königsberg Liedtke, Frl. Königsberg Freundlich, Kfm. Düsseldorf Roth, Kfm. Kandel	<b>Hotel Karpfen.</b> Müller, Kfm. m. Fr. Barmen Riemenschneider, Eisenb- Secretär. Nordhausen Wild, Rent. Berlin <b>Goldene Kette.</b> Pauli, Fr. Düsseldorf Frank, Kfm. Leipzig <b>Hotel Kronprinz.</b> Levie, Kfm. Kaiserslautern Levie, Rent. Mannheim <b>Sanator. Lindenhof.</b> Schoembs. Offenbach	<b>Quellenhof.</b> Büchel, Leipzig Kutscheid, Kfm. Dülken George, Kfm. Jersey Schmidt, Kfm. Milwaukee Blumenthal, m. Fr. Berlin <b>Quisisana.</b> Schlesinger, London Schlesinger, Frl. London <b>Rhein-Hotel.</b> Claes, Vinalmond Müller, m. Schw. Utrecht v. Garnier, Fr. Wien Wolff, Weddingboven Richmond, m. Fm. Orenge Newell, m. Fr. Brotoll Forrler, m. Fm. Paulnekil Greiwell, m. Fr. New-Orleans Sinn, E., m. Fr. Brocklin Sinn, A., m. Fr. Brocklin Hackenberger, Barmen	<b>Zur Sonne.</b> Weissbäcker, Frankfurt Hoff, Creuznach Schmidt, Göttingen Ziegert, Freiburg Goldmann, Kfm. Frankfurt Senvert, Trier Bayer, Kfm. Frankfurt Michel, Kfm. Frankfurt Kienitz, Kfm. Stralsund Haas, Zollingen Peter, Kfm. Köln <b>Spiegel.</b> Feistel, Frl. Zeulenroda v. Witzleben, Hamburg <b>Tannhäuser.</b> Rübenach, Kfm. Frankfurt Gröhe, Kfm. Kempten Moter, m. Fr. Siegburg Stutterott, Pittsburg	<b>In Privathäusern:</b> Pension Albany. Gutmann, Fr. Nürnberg Gutmann, Frl. Nürnberg Villa Albion v. Gontscharoff, Russland v. Gontscharoff, Rnsland Fitzpatrick, Dr. Berlin Elisabethenstrasse 15. Goldschmidt, Fr. Frankfurt Pension Margaretha Borel, m. Fam. Haag Pension Maria. v. Amoroska, Fr. Lemberg Marktstrasse 12. Brandt, Hauptm. Stettin v. Lundblad, Braunschweig Müllerstrasse 6. Gerok, Pfarrer. Stuttgart Villa Siesta. Schneider, m. Fam. Solque Pension Stolzenfels Klotz, m. Fam. Hamburg Taunusstrasse 48. Schuch, Major. Jüterbog <b>Augenheilstalt für Arme.</b> Acht, H. Niedertiefenbach Hoff, Peter. Losberg Lumb, Margar. Mombach Pipberger, Johann. Dehrn Scheuer, Heinr. Steinbach Seusser, Wilh. Hundsorf Stuckert. Kleinenbach Wickert, Anton. Buh Witt, Anna. Winkel Zimmer, G. Schenkelberg
<b>Zwei Bücke.</b> Wallbach, Fr. Mainz Budde, Homburg Weltecker, Lelbach Schmaldt, Fr. Odenkirchen Schmaldt, Frl. Crefeld	<b>Hotel Bristol.</b> Pryibil, New-York Pryibil, Fr. New-York Pryibil, Frl. New-York Ottmann, Frl. New-York Hoffmann, Fr. New-York Hoffmann, New-York Hammerstein, Mannheim <b>Central-Hotel.</b> Granquist, m. Fr. Stockholm Kramer, Kfm. Fulda	<b>Rheinstein.</b> Schauff, Rent. Aachen Müller, Bgmstr. Oberspeyer Grübel, Würzburg Recooldt, Fr. Rostock Mierendorf, Frl. Rostock Fischer, Frl. Windsheim Steinam, Frl. Würzburg <b>Römerbad.</b> Gerber, Kfm. Gersfeld Bernner, Kfm. Berlin Theis, Kfm. Gladenbach <b>Rose.</b> Meyers, m. Fr. New-York Dreyfuss, Mannheim Behm, Gutsbes. Schweden Behm, Fr. Schweden Riedel, m. Fr. Berlin Iden, Rent. New-York Weber, Rent. New-York White, m. Fr. London White, London Midgley, Bradford	<b>Einhorn.</b> Cremer, Kfm. Crefeld Joehin, Kfm. Mannheim Scharfenberg, Mülheim Ortlepp, Kfm. Ohrdruf Siemerding, Fr. Strassburg Heemann, Kfm. Köln Levita, Kfm. Diez Kraus, Kfm. N.-Lahnstein Strauss, Kfm. Darmstadt Hann, Kfm. Darmstadt Linke, Kfm. Herbolzheim Linke, 3 Frl. Herbolzheim Siefert, m. Fam. Bielefeld Fried, Kfm. Klingenberg	<b>Hotel National.</b> Müller, Berlin <b>Nonnenhof.</b> Rosenthal, Kfm. Heilbronn Harmeinsky, Kfm. Breslau v. Auer, Oberst. Miltenberg Gründig, Kfm. Leipzig Cramer, Köln Köllner, Köln Scheiffart, Köln Schmidt, Köln Weimann, Kfm. Nürnberg Bauer, Kfm. Köln

Unentbehrlich für jeden Haushalt!

# Raffauf's Suppentafeln, Raffauf's Erbswurst

Liefere schnell und billig die besten Suppen.

Überall käuflich.

F 139

## Neu! Dr. Baumgarten's Neu! Wasch-Puder

macht jedes Pudern unentbehrlich, entfernt alle Unreinheiten der Haut (Sommerprossen, Leberflecke etc.) und verleiht Schönheit und Jugendfrische. — Absolut unschädlich, — überraschende Wirkung. à Doie 1 M. (1 M. 10 Pf. in Marken franco) versendet (L. opt. 3511) F 205  
Dr. O. Baumgarten in Leipzig-Deitsch.



Zur Deckung des Winterbedarfs gewähren bei rechtzeitiger Bestellung besondere Preisermäßigung. Lieferung und evtl. Vertheilung von Waggonladungen, wie alljährlich, billigst. 7715

Ein Pfeiler-Spiegel mit Kristallglas (schräg verzerrt) billig zu verkaufen 8. Taunusstraße 8, Part. 7710

## Sodawasser, Selterswasser,

20 Flaschen netto M. 1.—

Braufende Himbeer-Limonade 10 Flaschen M. 1.—  
Braufende Citron-Limonade 10 " " 1.20

bei haarer Zahlung hier frei in's Haus geliefert von der Mineralwasser-Anstalt von

Franz Thormann, Wiesbaden,  
Schwalbacherstraße 34,

Hauptdepot des Gerolsteiner Sprudel,  
natürliches Mineralwasser, Tafelgetränk ersten Ranges.

Die leeren Flaschen werden das erste Mal mit 15 Pf. das Stück berechnet und zurückgenommen.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## „Die Kavallerie-Gaule!“

(14. Fortsetzung.)

Humoristischer Roman von Botho v. Preßentin. (Hautler).

(Nachdruck verboten.)

„Das sage ich ja, mein lieber Nassow, selbst ist der Mann! Aber weg mit den Grinsen! Lassen Sie mich sehen, was Sie treibt.“ — Er schlug, nachdem sie ein Gemach durchschritten, eine rothe Plüschportiere zurück und schaute in den Salon. Felix stand mit hochschlopfendem Herzen hinter ihm, bis Tromsdorf über die Schulter küsterte:

„Kommen Sie, Ihr Wildfang sitzt vor seinem Schreibtisch!“

Arm in Arm schoben sie sich durch die Vorhänge und Irmgard sah auf.

Mehrere Papiere flogen rücksichtslos auf den Schreibtisch und mit dem Mufe: „Er selbst hat sie fertig bekommen!“ stürzte sie in die Arme des ihr entgegenschreitenden Geliebten, während Tromsdorfs mit dem goldenen Lorignon bewaffnete Augen ganz von den auf den Schreibtisch geworfenen Formularen in Anspruch genommen waren.

Die beiden Liebenden würden vielleicht noch manchen Kuß im vergessenen Liebesglück getauscht haben, wenn sie nicht die Stimme des Vaters durch ein: „Kommt doch einmal her!“ daran gemahnt, daß eine Welt noch außer ihnen bestehe und daß es darin Sitte sei, den Segen der Eltern zu erbitten.

Halb umschlungen traten sie dem Vater entgegen. Felix fühlte den Körper seiner Braut von einem tollen Lachen erbeben. Was konnte sie veranlassen, den ernstesten, heiligsten Augenblick, in welchem ein Kind den Segen seines Vaters erbittet, in dieser Weise zu profanieren? Aber Tromsdorf lachte ebenfalls, wenn auch nicht gerade aus vollem Herzen, als er jetzt fragte: „Sage mir, Irmgard, was sollte dieser von Dir gestellte Alters-Versorgungsantrag bedeuten?“

„Ach, lieber Herzenspapa, den kannst Du jetzt ruhig zerreißen! Hätte aber mein Herzensgeliebter hier bis morgen früh seinen dritten Antrag nicht gebracht, so würde ich ihm einfach den meintigen gesandt haben. Da Du immer Wort hältst, so hättest Du ihm meine Hand nicht versagen können!“

„Wie ihn das Blutmädel liebt; vielleicht ist es so besser!“

murmelte Tromsdorf und rieb sich innerlich befriedigt, in gewohnter Weise die Hände. —

Oberstleutnant v. Nassow und seine Frau befanden sich seit Jahren zum ersten Male wieder in hoffnungsvoller Stimmung. Tromsdorf hatte es natürlich gefunden, daß die Verlobten sich sofort die Glückwünsche der Nassowschen Familie holen wollten. Jetzt sah Irmgard auf einem niedrigen Tabouret zu Füßen von Felix' Mutter, während der Director in einer Ecke mit dem Oberstleutnant — anscheinend zu dessen voller Befriedigung — die pekuniären Grundlagen der zwischen ihren Kindern beabsichtigten Verbindung feststellte.

Felix, der in seinem Glückspruch gern auch die Falte von Hannas Stirne weggeschneidete hätte, theilte seine besonderen Aufmerksamkeit zwischen der Schwester und Fräulein v. Silberhaus, für die er unbegrenzte Dankbarkeit im Herzen trug. Die beiden Damen sahen sich am Fenster gegenüber. Stand die Freude sichtlich in Hannas Augen geschrieben, gerade Irmgard als künftige Schwester begrüßen zu können, so lag in den Blicken der Kavallerie-tante seit den ersten an sie gerichteten Worten des jungen Offiziers die rücksichtslose Befriedigung, durch ihr Thun zwei Glückliche geschaffen zu haben. Sie schien nicht nur Felix, sondern auch dessen Braut als sich zugehörig zu betrachten. Als sie aus dem Gespräch der beiden Väter die Worte „Hochzeit noch aufschieben“ zu verstehen meinte, sprang sie unter dem Einfluß einer treibenden Kraft auf und versetzte den Oberstleutnant durch die unvermittelte Bitte in Verwunderung: „Um Alles in der Welt, die Hochzeit nicht lange aufschieben! Das giebt meist nichts Gutes!“

Oberstleutnant v. Nassow, dem aber daran lag, mindestens so viel Zeit zu behalten, um kontraktmäßig die gegenwärtige Wohnung zu kündigen, welche nach des Sohnes Verheirathung aus pekuniären Gründen nicht beibehalten werden konnte, schien diesen Ausruf der Kavallerietante nicht — wie sonst jeden ihrer leisesten Wünsche — respektieren zu wollen. Er hielt es für früh genug, wenn die Vermählung im Mai des nächsten Jahres stattfände, und sprach dies auch ganz erstaunt aus.

„Wollen Sie ein Unglück erleben? Sehen Sie mich an, Herr Vetter!“ rief die Baronesse, ihre blaue Brille abnehmend, wie damit er ihr besser ins Auge sehen könne.

„Sie, liebe Cousine? Wie soll ich das verstehen?“

„Verstehen garnicht! Nur glauben können Sie mir, daß ich einst die glücklichste Braut der Welt gewesen! Mein strenger Vater aber wollte unsere Hochzeit nicht früher zugeben, bis mein Udo, der als Rittmeister bei den Dragonern stand, das hohe Gehalt bekam. Er machte mich damit elend! Seit des Vaters Wille für uns zum Gesetz ward, eine der ersten Kugeln des deutsch-österreichischen Krieges mir meinen stolzen, ehrenfesten Ritter nahm, trage ich an meinem unauslöschlich tiefen Gram. Jene Stunde schuf aus mir eine herzungsverlassene, wunderfame alte Jungfer! Wollen Sie Ihre Kinder glücklich sehen, so zaudern Sie nicht lange. Man spricht jetzt wieder so viel von Krieg, und Sie — haben ja Jeder nur ein Kind zu vergeben!“

„Da haben Sie Recht, meine Gnädigste!“ warf der Direktor die letzten Bedenken des Oberstleutnants über den Haufen. „Die Ausstattung bekommt man heute fix und fertig zu kaufen, und meine Zulage kann ich den jungen Leuten eben so gut heute wie morgen geben, nachdem ich einmal Ja und Amen gesagt. — Sie sind also überstimmt, Herr Oberstleutnant; das Jahr 86 muß unsere Kinder noch vereinen!“

„Das ist auch sehr gut, lieber Vetter; wir gewinnen hier auf diese Weise etwas mehr Platz. Darf ich Sie im Voraus bitten, mir das Zimmer Ihres Sohnes künftig mit zu überlassen? Es ist zwar ein großes Opfer, was ich damit beanpruche, allein man predigt ja heute überall, daß ein gesunder Egoismus erlaubt sei.“

War sie des Teufels? Hatte sie auf dem Grunde seiner Seele die ihn bewegende Sorge gelesen? Auf alle Fälle glaubte er, gegenüber der so im Weisheit Tromsdorfs gestellten Frage thun zu müssen, als hüpfte ihm nicht das Herz vor Freude in der Brust. Anscheinend erst nach einigem Ueberlegen erklärte er sich bereit, das eigentlich für Hanna in Aussicht genommene Zimmer seiner Verwandten überlassen zu wollen.

„Ja — Ja!“ klang plötzlich das Haltsignal dicht neben Tromsdorf, der wie von einer Natter gestochen, zusammensuhr, während der Oberstleutnant gleich einem ertappten Verbrecher etwas vor sich hinstammelte, die jungen Leute lachten und Frau v. Rastow schnell aufstand, um Fräulein v. Silberhaus zu umarmen.

Die Baronesse schien aber durch ihre impulsive Gefühlsäußerung durchaus nicht wie sonst unter dem Bann gefürchteter Lächerlichkeit zu leiden; sie hatte den beiden Herren in voller Ruhe das Geheimniß ihrer Vergangenheit mitgetheilt; was kam es ihr jetzt darauf an, ob ihr sonderbares Pfeifen allgemeine Heiterkeit hervorrief.

„Gut, daß Sie kommen, liebe Cousine,“ sagte sie zu Frau v. Rastow. „Ich habe hier eben „Halt“ geblasen, um Ihrem Manne alle Einwendungen abzuschneiden! Die Hochzeit findet spätestens in drei Monaten statt und Sie überlassen mir das Zimmer Ihres Sohnes. Bei fremden Leuten kann und mag ich nicht wohnen, hier aber fühle ich mich doch, ohne Schlafzimmer, etwas beengt.“

Felix und Irmgard, welche zu den Eltern getreten waren, hatten die Worte der Kavallerietante vernommen. Weiß Gott, wie es geschah; genug, plötzlich hatte der Erstere die Rechte, Irmgard die Linke der Baronesse ergriffen und während diese von Frau v. Rastow mit stummem Dank umarmt wurde, brannten die Küsse der Verlobten auf den abwehrenden Händen.

Die also Bedrängte brach in die Worte aus:

„Das ist ja Ueberfall! — Der reine Ueberfall, wie Zietzen aus dem Busch! — Ach mein Gott, nein! — er ist ja Infanterist!“

„Wissen Sie, lieber Vetter,“ wandte sie sich an den Hausherrn, „ich fühle mich hier sehr glücklich, aber — so ertrage ich das nicht länger! Wollen Sie mir einen großen Gefallen thun, der Sie kein Opfer kostet?“

„Mit Vergnügen, liebe Cousine!“

„Gut! — Fräulein Irmgard, überlassen Sie mir, bitte, eine Minute Ihren Bräutigam.“

Was hatte sie vor? — Tromsdorf trippelte unruhig hin und her und flüsterte, auf die Baronesse deutend, scherzend mit Hanna,

während der Oberstleutnant mit seiner Frau und Irmgard darüber stritt, was sie Felix zu sagen haben könne.

Sie sollten nicht lange im Unklaren bleiben. Die Baronesse hatte Felix am Fenster nur einige Fragen vorgelegt, welche dieser erröthend beantwortet; dann hatte sie ihm unter lustigem Auf-lachen etwas zugerufen und eilte, gefolgt von dem sichtlich freudig Bestürzten, auf den Oberstleutnant zu, den sie mit einer förmlich schalkhaften Beharrlichkeit fragte:

„Sie halten Wort?“

„Gewiß, sobald es mir möglich ist!“

„Gut, Sie alle sind Zeugen! — Geben Sie Ihrem Sohne die Einwilligung, daß er sich zur Kavallerie — am liebsten zu den Dragonern — versehen lassen darf. Unter diesen Umständen verpflichte ich mich, ihm die gleiche Zulage zu geben, wie Herr Direktor Tromsdorf, und wir bleiben hier zusammen, so lange Sie die alte Kavallerietante bei sich dulden. Nicht wahr, lieber Felix, meine Ohren sind gut? Sicher denken Sie jetzt: welch' schreckliches Frauenzimmer! Nun, Scherz muß sein — und — wir haben ja Frieden geschlossen!“

Mit dem Verlobungsabend schien für die Rastowsche Familie und die nunmehr wie zu ihr gehörend betrachtete Kavallerietante in der That eine Zeit des gemüthlichsten, friedfertigsten, sorglosen Lebens angebrochen. Man traute sich gegenseitig nur Gutes zu und die Baronesse lebte geradezu auf, ja sie schien sich ordentlich zu verjüngen. Mit der Energie, welche sie auf einem für richtig anerkannten Wege vorwärts zu treiben pflegte, hatte sie schon Tags nach der Untersuchung den alten Sanitätsrath Grobschmidt in seinem Hause aufgesucht und war von diesem Jedermann verheimlichten Ausflug mit neuer Lebenslust zurückgekehrt. Bei Tisch hatte sie Rastows plötzlich unter Lachen erzählt, daß sie von dem alten Herrn weiblich verhöhnt sei, weil sie sich wegen ihrer kranken Nase an einen Charlatan von Nasenverbesserer gewandt, statt einen tüchtigen Arzt zu befragen. Als Entschädigung für diese beschämenden Vorwürfe habe ihr dagegen der Sanitätsrath positiv erklärt, daß ihr unangenehmes Leiden durch eine Operation zu beseitigen sei. Mit Freuden hatte Frau v. Rastow darauf zugesagt, sie am Tage der Operation nach dem Augusta-Hospital zu geleiten, wo sich die Baronesse der gewandten Hand des Professor Küster anvertrauen wollte. Jeder wünschte der Kavallerietante, deren gutes Herz sich in so unerwartet glänzender Weise offenbart, aus tiefster Seele einen vollen Erfolg. Hanna, über deren ganzem Wesen eine gewisse Schwermuth ausgegossen blieb, sprach scherzend davon, daß sie große Lust habe, ihre Aufnahme in das Augusta-Hospital als Schwester zu beantragen, um die Tante pflegen zu können. Klang der Ton, in dem diese Worte gesagt wurden, auch scherzend, so fühlte Frau v. Rastow sehr wohl die ernste Spitze dieser Bemerkung. Sie schalt sich in innerster Seele eine Thörin, daß sie als Mutter weniger scharf gesehen, wie Fräulein v. Silberhaus, und daß sie den Verkehr zwischen Wösterkeim und ihrer Tochter zum Schaden der Letzteren habe fahrlässig weiter gehen lassen.

Die in den Zeitungen erschienenen Verlobungsanzeigen brachten Felix in den nächsten Tagen manche Gratulation. Auch Wösterkeim schrieb wenige frostige Zeilen, aus denen unverhüllt Eifersucht hervorblitzte. Er theilte mit, daß er zwar der Form wegen in Heidelberg immatriculirt sei, die Aerzte ihm jedoch wegen Ueberreizung der Nerven einen südländischen Winteraufenthalt angerathen. — Viele Kameraden übermittelten ihre Glückwünsche persönlich. Unter diesen befand sich auch Erlentamp, der Felix Auge in Auge die Hand zu drücken wünschte.

Allen Vorstellungen des Letzteren glückte es nicht, Jenen zu bewegen, bei dieser Gelegenheit der Baronesse nochmals persönlich seine Entschuldigungen über die Ungeschicklichkeit mit dem Diebes-schrecker auszusprechen. Der Ärmste, welcher von seiner wohlhabenden Mutter eine gute Zulage bezog, war dennoch ganz ver-zweifelt. Dreitausend Thaler Schulden, die aus einem viel geringeren Betrage durch wucherische Prolongationszinsen zu dieser Höhe herangewachsen waren, hatten seinem harmlos tollen Muthe die Flügel geknickt. Diese Schuld drohte in letzter Zeit seine Stellung zu gefährden, da er seiner schwerkranken Mutter sich nicht vertrauen mochte, sein Gläubiger aber nicht mehr prolongiren wollte.

(Schluß folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 294. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 28. Juni.

42. Jahrgang. 1894.

## Bekanntmachung.

Freitag, den 29. Juni d. J., Vormittags 10 u. Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrage Webergasse 51 600 Cigarren, nur feine Marken, Linsen, Bohnen, Erbsen, 2 Schließkränze, 1 Koffer, 1 Mehllasten mit Gefächern, 2 Betten, 2 Kleiderschränke, Küchenschrank, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Kommode und verschiedene andere Sachen.

**Karl Kannenberg,**  
Auctionator und Taxator.

## Korn- und Hafer-Crescenz-Versteigerung.

Nächsten Montag, den 2. Juli ex.,  
Nachmittags präcis 5 Uhr,

versteigere ich im Auftrage des Herrn Carl Gärtner hier in den Distrieten Rad, Schwabenschwanz, Nußbäume, Waldstraße, Sauerfeld, Gemurich, der Wiesbadener und Viebrücker Gemarkung, die

## Crescenz von 30 Morgen Korn und Hafer

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zusammenkunft am Kriegerdenkmal auf dem Exerzierplatze (Schiersteinerweg) zu Wiesbaden. F 388

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

Büreau: Adolphstraße 3.

## Dachpappe-Versteigerung.

Samstag, den 30. Juni 1894, und nicht Donnerstag, den 28. Juni, Nachmittags um 2 Uhr, werden auf dem Festplatze des XI. Deutschen Bundesstützens zu Mainz auf Ansehen der Firma „Heinrich Reh“, Bauagenturen baselst, circa 25,000 Quadratmeter prima Asphalt-Dachpappe in größeren und kleineren Partien öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. (No. 25374) F 67

Zusammenkunft am Gabenteapel.  
Mainz, 22. Juni 1894.

**Bernhards,**  
Gr. Gerichtsvollzieher in Mainz.

## Wiesbadener Beamten-Verein.

Sonntag, den 8. Juli:

## Familien-Ausflug nach Königstein.

Abfahrt 8<sup>55</sup> Uhr früh mit der Hess. Ludwigsbahn auf Mundsfahrtkarte. Um 1 Uhr Mittagessen in Königstein, wozu Karten bis längstens 5. Juli Abends bei unserem Schriftführer, Herrn Böhnert, Sedanstraße 6, 2, zu lösen sind. F 299

Der Vorstand.

## Obst-Eintoch-Pfannen,

nur gediegene Waare, empfiehlt billigst  
**P. J. Fliegen,** Kupferschmied,  
87. Wegergasse 87. 7728

## Taschen-Fahrplan

des  
„Wiesbadener Tagblatt“  
Sommer 1894

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

## Tivoli, Louisenstr. 2.

Donnerstag, den 28. Juni:

## Großes Militär-Concert,

Regiments-Musik von Gersdorff No. 80,  
Leitung Herr Musikdir. Fr. W. Münch.

➤ Anfang Abends 8 Uhr. ➤

Eintritt à Person 30 Pf. F 488

## Circus Corty-Althoff,

Donnerstag, 28. Juni, Abends 8 Uhr:

## Große Gala-Vorstellung.

Besonders hervorzuheben: Zum 1. Male: Ein hippologisches Potpourri mit 30 Sengsten, vorgeführt v. Dir. Althoff. Zum Schluß: Das Feuerpferd. Zum 1. Male: Kopf ab! tom. Entree des Clowns Stone. Zum 1. Male: Frä. Therese Pio in seiner großart. Volttige à la Richard zu Pf. Zum 1. Male: Die doppelte hohe Schule, ger. von Mlle. Adele u. Dir. Althoff. 2. Austr. d. Luftgymnastikerin Mlle. Marie. Frä. Rossi, Joden. Incroyable. Ein ungar. Gifto-Fest, oder: Eine Bauernhochzeit auf der Pusta. F 68

## Erstes Wiesbadener Eisgeschäft.

Gegründet 1850.



Eis-Abonnement wird täglich entgegen-  
genommen. 7786

Eischränke bester Construction billigst.

## Heinrich Wenz,

Langgasse 53. Telephon 298. Eishandlung.

Prompte Bedienung.

Reines Quellwasser-Eis.

Telephon No. 225.

Telephon No. 225.

# Herd-Fabrik Ferd. Hanson,

Wiesbaden,

Moritzstraße 41,

Moritzstraße 41,

empfehlen ihre Specialität in transportablen Herden und Wärmeschranken für Hotel- und Privatküchen in anerkannt solider Construction vom einfachsten bis zum hochfeinsten Emaille- und Majolikaherd mit vernickelten Beschlägen. 7737

Billigste Preise.

Großes Lager.

Musterblätter und Preisliste gratis.

## Kaufgesuche

**Glaschengestell,** gut erhalten, zu kaufen gesucht. an den Tagbl.-Verlag. Off. mit Preis unter N. T. 390

**Münzen,** gold. u. silb., w. zu d. höchst. Preisen angef. b. Fr. Gerhardt, Lannusstraße 25. 2140

**Möbel u. f. w.** kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine, J. Birzweig, Goldgasse 12. 3688

**Getragene Kleider, Schuhwerk zc.** kaufe zu höchsten Preisen.

Reparaturen und Maßarbeit in eigener Schuhmacher- und Schneiderwerkstätte. Neue Herren-Jugstiefel u. Halbschuhe 4 Mk. Frauen-Halbschuhe u. -Jugstiefel 3.50 bis 4 Mk. Segeltuch-Schuhe 2.50, 3.- u. 3.50 Mk. Herren-Stiefel-Sohlen u. -Fleek 2.50 Mk., Frauen-Stiefel-Sohlen u. -Fleek 2 Mk. Arbeitshosen und -Anzüge in größter Auswahl empfiehlt billig!

**P. Schnelder, Hochstraße 31.**

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Die besten Preise zahlt J. Drachmann, Wegergasse 24, für zehr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 5138

Eröffnete ein Geschäft u. kaufe getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber zc. zu sehr g. Pr. H. Friedrigger, Goldgasse 10. 3082

**Gebrauchte Möbel und Betten,** ganze Nachlässe suche ich fortwährend unter hohen Preisen anzukaufen.

**Jacob Fuhr, Goldgasse 15.**

Ich zahle stets einen anständigen Preis für Möbel, Teppiche, Pianinos, Glöckchen u. f. w. 4765 A. Reimer, Bleichstraße 25.

**Reiner** zahlt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberachen, Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen. Jos. Birzweig, Wegergasse 2. 7225

Ein einhür. Kleiderschrank (10-12 Mk.) gef. Näh. Tagbl.-Verl. 7717  
Ein gebrauchtes Jagdgewehr (Centralfeuer) billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. G. O. 293 a. d. Tagbl.-Verlag. 6167

**Zu kaufen gesucht** ein schöner junger, gut dress. schwarzer Löwenpudel. von Hohlen und Halbach, Nerobergstraße 7.

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

Ein sehr tüchtiges solides Ladenmädchen für sofort gesucht. 7531 Christ-Brenner, Conditorei.

**Tüchtige Zailen-Arbeiterinnen** sofort für dauernd gesucht Häfnergasse 10, 1.

**Tüchtige Rockarbeiterin** für dauernd gesucht, auch kann ein Mädchen das Kleidermachen erlernen Schwalbacherstr. 25, Mittelb. 1 r.

### Confection.

Eine perfecte 1. Zailenmācherin für dauernde Beschäftigung gesucht Webergasse 10. 7724

3. Nähmädchen f. Nachmittags zu einem Kinde gef. Herrnmühle. 3. 3.

Eine durchaus perfecte Kleidermacherin wird auf dauernd zu engagieren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7708  
Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. erbl. erf. Moritzstr. 9, P. 6330  
Waschmädchen gesucht Lehrstraße 27, 1. St. 7652  
Eine Wasfrau oder Mädchen auf gleich gef. Kirchgraben 4, 4Hs.  
Buxfrau mit guten Empfehlungen zum Badentreinigen gesucht Webergasse 6. 7629  
Junges Monatsmädchen gesucht Häfnergasse 16, 3.  
Monatsmädchen gesucht Friedrichstraße 47, 3. St. rechts.  
Braves reinliches Monatsmädchen wird gesucht Draußenstr. 46, Part.  
Tüchtige Falzerin und Einlegerin, sowie ein Secherlehrling, können sofort eintreten. 7731

**Brems & Plaum, Buchdruckerei,** Moritzstraße 27.

Ein tüchtiges sauberes Mädchen, welches schon gedient hat, tagsüber gesucht Ellenbogengasse 7, Stb. 1 St. 1. 7592

Ein fleißiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Römerberg 22, im Laden.

Ein jüngeres braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort oder später gesucht Kirchgasse 22, Laden.

### Ge sucht

ein zuverlässiges reinliches Mädchen, das nähen kann, zu Kindern Nerobergstraße 22. 6981

Ein Mädchen für jede Arbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei. 6730

### Für 1. Juli

fein bürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, gesucht. Frau Dr. Grossmann, Paulinenstraße 3. 7642

Eine saubere gut bürgerliche Köchin, welche auch die Hausarbeit mitbesorgt, zum sofortigen Eintritt bei gutem Lohn gesucht Philippbergstraße 41, 1 links. 7725  
Eine bürgerl. Köchin gef. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gef. fein bürgerl. Köchin für allein, fr. Hausmädchen u. Karl. Alleinmädchen für ausw. Stern's B., Goldgasse 12.

Keinliche zuverlässige fein bürgerliche Köchin gesucht, welche auch Hausarbeit mit thut. Eintritt Anfang Juli. Zu melden Mainzerstraße 36, Nachmittags zw. 2 u. 3 Uhr. welches gute Zeugnisse aufweisen kann, zu zwei Kindern gesucht 7242

Starles Landmädchen wird gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2.

Ein braves Mädchen, im Haushalt erfahren, per 1. Juli gesucht Louisenstraße 5, 1. 7674

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. Juli gesucht Schwalbacherstraße 14, Wirthschaft.

**Mädchen** finden sehr gute Stellen in Gdln. Daf. bill. Logis Näheres bei Frau Liesmann.

Ein durchaus kräftiges Mädchen, welches Küche u. Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Bierhäuserstraße 7.

Ein br. Mädchen nach Hlrsheim a. M. für einen H. Haushalt gesucht. Zu erfragen Wegergasse 2. 7707

Ge sucht nach auswärts zum baldigen Eintritt ein älteres evang. Küchensmädchen, w. die fein. Küche perf. verst. u. ein alt. evang. Zweimädchen, welches im Nähen, Bügeln, Serviren u. in allen häusl. Arb. durchaus erf. ist. Fr.-Off. sub N. T. 397 an den Tagbl.-Verl.

Dienstmädchen gesucht Wellringstraße 10, Part. 7713

Ein junges sauberes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht Varentstraße 6, 1.

Dienstmädchen gesucht Mauergasse 21, 1.

Mädchen gef., welches auch Wäsche versteht, Kirchgasse 17, 1 Tr. r. 7722

Suche gegen guten Lohn ein tüchtiges Mädchen, das auch Liebe zu Kindern und bei seinen Eltern oder Verwandten Schlafstelle hat.

Frau Hausenhardt, Kirchgasse 30, 3. Eingang Hochstraße.

**Ein tücht. Alleinmädchen,** das Kochen und bescheiden ist, findet Stelle bei gutem Lohn. Vorstellung Morgens von 8-10, Nachmittags von 2-3 Uhr Villa Frank, Webergasse 3.

Tücht. Mädch. zu zwei alt. Leuten (Privat), g. Lohn, gef. Schachtstr. 4, 1.  
Ein anständiges Mädchen auf gleich gesucht Mauergasse 8, 1 St. bei Horchheimer. 7730

Junges fleißiges Mädchen gesucht Faulbrunnenstr. 10, Bäckerladen. Gesucht zwei Mädchen für H. Haushalt gef. hohen Lohn Schachtstr. 5, 1. 7732

**Tüchtiges solides Hausmädchen,** welches in der Hausarbeit, in der Wäsche und im Bügeln gründlich erfahren ist, für 10. Juli gesucht Victoriastraße 17. Zu erfragen von 9 bis 1 und 2 bis 6 Uhr.

Gef. sof. eine Herrschaftsköchin od. Anshülfe, e. Hausmädch., f. vgl. Köchinnen, ein Kinderfräulein, d. franz. spr., zwei Alleinmädch., e. Verkäuferin f. Condit., Köchin u. Stubenmädch. (Rhein) u. Kaffeeköchin. B. Germania, Häfnerg. 5.

Gesucht zum 1. Juli ein Hausmädchen, das gut nähen und bügeln kann. Zu sprechen von 11-6 Uhr Adelhaidstrasse 54, 2.

Ein einfaches aber anständiges Mädchen, das zu jeder Arbeit willig ist, findet Stellung Langgasse 6, 2. St.

Gesucht ein kräftiges sauberes Hausmädchen zum 2. Juli. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Vormittags zwischen 11-1 Uhr Wilhelmshof 6.

Gesucht tüchtige Mädchen aller Branchen gegen hohen Lohn durch Börner's Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Ein braves fleißiges Mädchen vom Lande auf gleich gesucht. Näh. Wegergasse 12.

Gef. tücht. Haus- und Küchenmädch. Bür. Bärenstrasse 1, 2. Gesucht zwei fr. Küchenmädchen Ellenbogengasse 10 bei Frau Volk. Jg. hübsche Kellnerin sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gebild. Fräulein aus guter Familie wünscht Familienverhältnisse halber Stellung als Reisebegleiterin oder zur Pflege und Gesellschaft bei einer älteren Dame. Beste Offerten bittet man unter Chiffre S. S. 369 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Dame, sprachgewandt, geübt im Malen, wünscht gegen freie Station Stellung als Gesellschaftlerin o. Reisebegleiterin. Gest. Off. Rheinstraße 97, 1. Wiesbaden.

Fräulein Verkäuferin einerlei v. Branche, sieht m. a. dauernde Stellung als hoh. Salair. Off. unter W. T. 395 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut empfohlene Frau nimmt noch Näharbeit in und außer dem Hause an. Schachtstraße 19, Part.

Frau sucht Beschäftig. (Waschen u. Bügeln). Goldgasse 8/10, S. 1 Tr. r. Eine Frau i. Beschäft. (Wäsche u. Kleidungst. auszubessern) in u. außer dem Hause, pro Tag 1 Mk. Hellmündstraße 22, Hth. 3 St. h.

Ein arme Frau, welche schon in seinen Häusern thätig war und deren Mann erblindet, bittet um Arbeit (Waschen und Bügeln). Schachtstraße 17.

Ein Mädchen, welches ein Jahr in einer Wäscherei war, sucht Waschstelle. Näh. Albrechtstraße 11, Hth. Frühl.

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Louisenstr. 41, Bdh. 3 St.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle oder Morgens Bröckchen und Milch auszuragen. Feldstraße 1, Dachl.

Ein anständige Frau sucht von Morgens 9 Uhr an Monatsstelle u. Abends einen Laden zu pugen. Näh. Schillerplatz 2, Stb. 2 Tr. r.

Ein j. Mädchen sucht Beschäft. Näh. Steingasse 9, Bdh. 2 St. Haushälterin, perf. in der feinen Küche, Reisebegleiterinnen, Gesellschaftlerinnen, Pflegerinnen, engl., franz. und deutsche Bonnen empf. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine perfecte Köchin

sucht Stelle in seinem Hause bis zum 2. August. Näh. Stifstrasse 14, Stb. 1 St.

Perf. Herrschaftsköchin und eine Kammerjungfer, welche perfect schneidert, empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Empfehle gute fein bürgerliche Köchinnen, eine ganz perfecte Herrschaftsköchin, zwei Hotel-Küchenhaushälterinnen, mehrere gediegene Alleinmädchen, w. Kochen l., drei Kinderbonnen, französisch spr., Kindergärtnerin, Erzieherin, sehr ausgebildet in Musik. Näh. Ritter's Bureau, Inh. L. Löb, Webergasse 15.

Empf. perf. Herrschaftsköchinnen mit prima Zeugn., dr. gew. Haus- und tücht. Alleinm., w. gut Kochen l., g. J. Bureau Bärenstraße 1, 2.

Ein Mädchen aus besserer Familie u. mit vierjährigem guten Zeugnis sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung eines H. Haushalts. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7634

Zwei Mädchen, welche serviren können und etw. Hausarb. verstehen, f. sof. Stellung in einer Wirtschaft. Fr. Jany, Wiebrich, Mainzerstr. 24.

Ein älteres Hausmädchen sucht Stelle in feinerem Hause. Näh. Rheinstraße 75, 2 Tr.

Servierfräulein (Kellnerin) mit prima Zeugnissen sucht Stelle. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein gef. Mädchen, welches g. Kochen kann u. Hausarbeit mit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näh. Zahnstraße 14.

Ein alt. m. mehriähr. J. verf. Kindernädchen zu H. Kindern empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein besseres Mädchen mit guten Zeugnissen, welches im Nähen, Bügeln und Serviren, sowie in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht in einem Herrschaftshaus zum 1. Juli oder später passende Stelle. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7704

Tüchtiges fleißiges Mädchen, welches Kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Webergasse 56.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stellung; dasselbe würde auch eine kranke Dame pflegen. Näh. Theodorstrasse 3.

Ein Mädchen, w. bürgerlich Kochen kann u. Hausarb. verr., f. St. Hellmündstr. 49, Hth. 1.

Ein sehr nettes, proptes Mädchen, welches im Nähen und Plätten erfahren ist, wünscht baldigst Stellung als Hausmädchen oder zu ar. Kindern hier oder auch auswärts. Adelhaidstr. 46, 2.

Eine Wittve in d. mittleren Jahren, tüchtig, erfahren und zuverlässig im Haushalt, sucht passende und selbstständige Stellung in einem besseren Hause. Beste Offerten unter P. T. 389 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gutes Herrschaftspersonal wird nachgewiesen. B. Germania, Häfnerg. 5. hier noch nicht gebient, zu jeder Hausarbeit willig, suchen Stelle.

Mädchen, Näh. Webergasse 46, Stb. 1 l. Ein evangelisches Mädchen (Westphälin), 22 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Alleinmädchen zum 15. August. Zu erfragen Mainzerstraße 40.

Ein anst. arbeit. Mädchen (Züringerin) sucht per 1. Juli Stellung als Zimmer- o. Alleinmädchen, am liebsten in einer Pension o. Herrschaftshaus. Offerten bitte unter P. T. 392 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gezeichnetes Mädchen, das die gut bürgerliche Küche versteht, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. Juli Stelle. Näh. Häfnergasse 16, im Anbau 2 St. h.

Ein Mädchen, welches einfach bürgerlich Kochen kann, wünscht Stelle als Mädchen allein oder als besseres Hausmädchen (hat noch nicht hier gebient). Näh. Herrngartenstraße 12, Güterh. 1 St.

In allen Hausarbeiten bewandertes f. Mädchen sucht Stelle, am liebsten nach ausw.; dasselbe ginge auch mit auf Reisen. Häfnergasse 13, 2 St.

Ein proptes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1. Ein tücht. braves Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstr. 45, Stb. 1.

Kräft. gediegenes Mädchen, vorzügl. Zeugn., f. St. Schachtstraße 4, 1. gelehrt. Alters, welches gut Kochen kann und alle Hausarbeiten selbst verrichtet, sucht Stelle auf al. oder später, am liebsten als Mädchen allein. Faulbrunnstr. 10, 2.

Ein starkes Mädchen, welches gut waschen und bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 23.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Helenenstraße 11, S. 2 St.

Jungfer (Sprachkund.), Kinderfrl., Pflegerin, Kinderfrau, Köchinnen, Allein- und Hausmädchen empf. Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Ein brav. Mädchen (Hessin) w. Stelle z. H. Kind., prima Zeugn. und empf. von d. Herrsch. Bureau Bärenstraße 1, 2.

Fremdes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Wegergasse 14, 1. Kellnerinnen (zwei feine) suchen sofort Stelle. Börner's C.-Bür., Mühlh.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Ans. (L. G. 76) F 39

Selbstständiger Schlossergeselle, speciell zur Anfertigung von Stockherden, sowie ein tüchtiger Bauhofscher gesucht. 7703

Gärtnergehülfe, ein fleißiger, für Gemüsebau gesucht. Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Tüchtiger selbstständ. Koch gesucht. Central-Bür., Goldg. 5. Gest. Restaurations- u. Saalkellner. Börner's Central-Bür., Mühlh. 7. Einen Lehrling sucht Christian Tauber, Droguenhandlung, Wiesbaden, Kirchgasse 2a. 6535

Glaserlehrling gesucht Rheinstraße 20. 7331

Ein wohlverzoogener Junge wird in die Lehre gesucht. Julius Müller, Moiermeister, Grabenstraße 26.

Ein braver Junge als Tapeziererlehrling gesucht Rheinstraße 43 bei Schmidt. 7315

Ein Buchdruckerlehrling gesucht v. H. Fuchs, Webergasse 40. 6993

Schriftsetzerlehrling findet Stelle und erhält sofort Wochenlohn in der Buchdruckerei v. Carl Schlegelberger & Cie., Marktstr. 26. Geht ein gen. unverb. Diener (Zeugn.). B. Germania, Häfnerg. 5.

Gewandten unverb. Diener, beim Militär ged., sow. j. Hausburche v. Lande f. Villa f. Ritter's Bureau (Inh. L. Löb), Webergasse 15.

Junger Hausburche gesucht Adelhaidstr. 41, im Laden. 6873

Ein junger Hausburche gesucht Häfnergasse 1. Hausburche gesucht Hirschgraben 23, im Laden. 7729

Goldbr Hausburche gesucht Bahnhofstraße 12. Jung. saub. Hausburche, welcher etw. serviren muß, in Dier-Restaur. gef. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ordentl. junger Hausburche vom Lande gesucht Reugasse 15, Laden. Ginen Fahrburche, Stadt- und landtunbig, sucht Wiesbadener Mineralwasserfabrik, Hellmündstr. 41.

Ein Tagelöhner, der fahren u. Feldarbeit kann, gef. Adlderstr. 4. 7625

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Koch sucht Engagement; derselbe nimmt auch Anstaltsstelle an. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7716

Eine anständige Familie mit zwei größ. Kindern sucht Hausverwalterstelle mit freier Wohnung u. gering. Gehalt. Näh. Tagbl.-Verl. 7519

Ein junger Mann sucht Stellung als Kassenbote oder Kassirer. Caution kann nach Belieben gestellt werden. Offerten unter S. T. 391 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mann sucht Beschäftigung (Grasmähen). Hermannstraße 20, Part. Herrschaftsdienere, perf., sprachl. viel gereift, mit besten Zeugn. und Empfchl., sucht Stelle, auch zur Anstaltsstelle. Näh. im Tagbl.-Verl. 7347

Ein starker Junge wünscht Nachm. einen leidenden Herrn oder eine Dame auszuführen. Näh. im Tagbl.-Verl. 7713

Krankenpfleger sucht Stelle. Friedrichstr. 47, Frau Lüneburg.

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 28. Juni 1894.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Aurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Doppel-Concert (preisgekrönte Sängergesellschaft „Alpenblume“).  
**Kochbrunnen.** 6 1/2 Uhr: Morgenmuff.  
**Kurgarten.** 7 1/2 Uhr: Morgenmuff.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Circus Corty-Althoff.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Humoristisch-dramatischer Fröh-Heiter-Abend** im Casino Abends 8 Uhr.  
**Süßen-Gesellschaft Vell.** Abends 8 Uhr: Vereinsabend.  
**Turn-Verein.** Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kürturnen.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8-10 Uhr: Kürturnen, Gesangsprobe.  
**Männer-Turnverein.** 8 1/2 Uhr: Liegeturnen der act. Turner u. Jüglinge.  
**Süßer-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Katholischer Lehrstiftungs-Verein.** 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.  
**Christlicher Arbeiterverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.  
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Pflichtlosen-Orchester-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Wiesbadener Rhein-u. Taunus-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Taunus-Club Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Stenographen-Verein.** Abends 9 Uhr: Uebungskunde.  
**Gesangverein Eichenzweig.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Fraternitas.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Club Edelweiss.** Abends 9 Uhr: Vereinsabend.  
**Wiesbadener Sängerk-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Wiesbadener Militär-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Verein f. Handlungs-Commis v. 1858.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Kriegerverein Germania-Allemania.** Abends: Gesangsprobe.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäder-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung.  
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Zitherprobe.  
**Freier Verkehr.** Abendandacht.

**Die Volksbibliothek I** (Casellstraße 16, 1), ist geöffnet: Sonntag von 10-1 Uhr, Mittwoch von 12-1 Uhr und Samstag von 1-3 Uhr  
**Die Volksbibliothek II** (Schulberg 12, 1), ist geöffnet: Samstag von 5-8 Uhr und Sonntag von 10-1 Uhr.

## Verkaufsstellen für Postwertzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Backet-Adressen, Postaufträgen u.): bei F. Metz, Michaelsberg 9; J. Brückheimer, Noosstraße 1; L. Engel, Wilhelmstraße 42b; J. Gertenheyer, Rheinstraße 23; H. Harms, Kirchgraben 22; Th. Henrich, Dombachthol 1; K. Denf, Große Burgstraße 17; C. Hofheinz, Platterstraße 102; W. Fumeau, Kirchgasse 7; R. Kappes, Bleichstraße 15; Ph. Kissel, Röderstraße 27; F. Kitz, Rheinstraße 79; A. F. Knefel, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; A. Koh, Karlstraße 83; G. Mades, Morigstraße 1a; C. Menzel, Lahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. A. Müller, Adelheidsstraße 28; W. Nagel, Rengasse 2; W. Pflüg, Wehrstraße 27; S. Schindling, Michelsberg 28; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; Chr. Weyershäuser, Kaffirer, Schlachthaus.

## Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.  
Sommer 1894.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)  
Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
510 540* 638P 705 742 840 980* 1010	528* 651P 742 823 845* 918 1005
1040* 1114 1156 1238 110P 205* 245	1025* 1040 1150P 1225* 124 140
310*† 350*† 407 450 500S 537	201 315*† 347S† 358P 425* 521
657P 740 750* 815 905*† 930P 1006	600 642 717S 725* 733 830*† 913
1350*† 1100 115	955*† 1015P 1127 1218 210

\* Nur bis Castell. † Nur bis Curbe.  
† Nur Sonn- u. Feiertags.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
640 714 854 942 1125 1202 1256 432 227	522 638* 831P 1142 1223* 1256 311 430*
250*† 457 540 720P 1023* 1152 115	621 704 828 921*† 1002 1113 1215 210

\* Bis Hildesheim. † Nur Sonn- und Feiertags.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
705P 955* 1145P 205* 345 424P 600	530* 730* 935P 1230 337* 440P 532**
740*P 825 1020*	720** 805* 948P.

\* Bis Schwalbach. \*\* Nur von Chausseehaus.

Kesselsche Ludwigsbahn.	
Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg.	
Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
735 8 838P 1156 259 612 822	730 1034 156P 441 722 827 1021

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 27. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	756,4	755,9	755,5	755,9
Thermometer (Celsius) .	17,1	20,1	16,5	17,8
Dampfspannung (Millimeter)	10,0	9,9	9,0	9,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	69	58	65	68
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	theilw. heiter.	heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Wetterbericht des „Wiesbadener Tagblatt“.**  
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

29. Juni: wolkig, kühl, windig, Strichregen.  
28. Juni: Sonnenaufg. 3 Uhr 47 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr 30 Min.

## Herberg-Bahn (Vergahrt).

Vorm.: 648\* 718 818 903 933 1003 1033 1103.  
Nachm.: 1233 1233 110 143 213 243 313 343 413 443 513 543 613 643 713  
743\* 813\* 843\* 913\* 933.  
† Vom 1. Juni bis 2. September. \* Bis 23. September.

## Dampfer-Nachrichten.

**Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**  
(Hauptagent für Wiesbaden: **W. Becker**, Langgasse 82, im Hotel Adler.)  
(Agentur für Cajütenpassagiere: **E. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)  
Dampfer „Barmen“ ist am 24. Juni, 7 Uhr Morgens, von Baltimore nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Hungaria“ ist am 24. Juni, 6 Uhr Morgens, von Hamburg via Boston in Baltimore angekommen. Postdampfer „Galicia“ ist am 24. Juni von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen. Postdampfer „Grenon“ ist am 24. Juni von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Rhenania“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 24. Juni, 4 Uhr Morgens, von Grimsby in Havre angekommen. Postdampfer „Markomania“, von West-Indien kommend, hat am 25. Juni, 3 Uhr Nachmittags, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer „Albion“ ist am 25. Juni von Hamburg via Havre in St. Thomas eingetroffen. Postdampfer „Ascania“, von West-Indien nach Hamburg zurückkehrend, ist am 25. Juni, 4 Uhr Morgens, in Havre angekommen. Postdampfer „Francia“ ist am 25. Juni, 6 Uhr Abends, von Hamburg via Havre nach West-Indien abgegangen. Postdampfer „Scandia“ ist am 25. Juni, 10 Uhr 25 Min. Abends, von Newyork in Queenstown angekommen und hat 10 Uhr 55 Min. Abends die Reise nach Hamburg fortgesetzt.

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Eingereichnng von Offerten auf die Herstellung einer Canalheilstrecke in der Alexandrastraße, im Rathhause, Zimmer No. 57, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 293, S. 5.)  
Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung von Domaniawiesen in der Oberförsterei Wiesbaden. Sammelplatz auf der Kastanienplantage im Linden, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 285, S. 6.)  
Versteigerung von Robitten im Hause Adelheidsstraße 32, Part., Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 294, S. 2.)

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag 28. Juni, Nachmittags 4 Uhr:

### Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lüstner.**

1. Einzugsmarsch aus „Eine Nacht in Venedig“ . . . . . Joh. Strauss
2. Ouverture zu „Indra“ . . . . . Flotow.
3. Canzone aus op. 27 . . . . . Raff.
4. V. Finale aus „Faust“ . . . . . Gounod.
5. Vibrationen, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Der vierjährige Posto“ . . . . . Reinecke.
7. Santuzza, Romanze für Cornet à pistons . . . . . O. Böhme.  
Herr Oscar Böhme.
8. Fantasie aus „Der fliegende Holländer“ . . . . . Wagner.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Donnerstag: Lucia. — Fortunio's Lied. — Freitag: Madame Sans-Gêne. — Schauspielhaus. Donnerstag: Madame Sans-Gêne. Freitag: Achende Erben.

## Für den Monat Juli!

Der Bezug

des in zwei Ausgaben erscheinenden

# „Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen  
der Stadt Wiesbaden und Umgebung

täglich bis zu 60 Quartseiten

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Neu eintretende Bezüher erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ von jetzt bis 1. Juli unentgeltlich.

### Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: „Die Kavallerie-Tante!“ Humoristischer Roman  
von Botho v. Preussentim (Rautter). (14. Forts.)

### Aus Stadt und Land.

— Zur Erinnerung. Am 28. Juni 1519 wurde Karl I. von Spanien als Karl V. zum deutschen Kaiser gewählt. Dieser Herrscher, der von seinem Niesenreiche sagen konnte, daß in seinem Lande die Sonne nicht untergehe — denn auch die amerikanischen Kolonien unterstanden seiner Macht —, hatte gerade mit dem Reiche, dem er sich sehr energisch widmete, mit Deutschland, wenig Glück. Allein Herrscher in Deutschland, wäre er vielleicht der rechte Mann gewesen, der mit Erfolg den Religionswirren hätte vorbeugen können, denn er war klug, gerecht und gebildet und dabei energisch und tapfer. Allein die Größe seines Reiches zerpflügte seine Kräfte, und so kam es, daß gerade unter ihm jene geistigen Kämpfe in Deutschland begannen, die später ihren gewaltigen Ausbruch im dreißigjährigen Kriege fanden.

— Das Gesetz, betreffend die Rechte des Vermiethers an den in die Miethräume eingebrachten Sachen vom 12. Juni 1894 lautet: § 1. Die Rechte, welche nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts dem Vermiethers an den in die Miethräume eingebrachten Sachen zustehen, erstrecken sich nicht auf die der Pfändung nicht unterworfenen Sachen. Rechte, welche dieser Vorschrift zuwider bestellt werden, sind unwirksam. § 2. Dieses Gesetz tritt für die am Tage seiner Verkündung bestehenden Miethverhältnisse, am 1. Oktober 1894, im Uebrigen mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

— Ueber die neue Geschwerverordnung, welche vom Kaiser unter dem 14. Juni vollzogen worden ist für die Personen des Soldatenstandes des Heeres vom Feldwebel abwärts, wird offiziös geschrieben, daß dadurch die frühere Geschwerverordnung vom 6. März 1873 außer Kraft gesetzt sei. Die neuen Vorschriften beschränken sich in kurzer und gemeinverständlicher Fassung auf die Personen vom Feldwebel abwärts. Die Regelung bezüglich der Offiziere, Sanitätsoffiziere und Beamten der Militärverwaltung ist vorbehalten. Die neuen Bestimmungen werden unter Umständen zur Vermehrung der Arbeiten der Kompaniechefs u. i. w. beitragen, dafür aber auch die Gewähr einer einwandfreien Erledigung bieten.

— Ueber die Beförderung der Unteroffiziere im Frieden hat das Kriegsministerium neue Bestimmungen erlassen, deren wesentlichste ist, daß bei Beförderungen zu Vicefeldwebeln über die Etats die bisher notwendige geringste Dienstzeit wesentlich herabgesetzt ist. Statismäßige Schreiber, Zeichner, Regiments- und Bataillonstambours, Leiter der Musik von Infanteriebataillonen, Lazarethrechnungsführer, Schirmmeister in Traindepots, zur Leibgarderie kommandirte Sergeanten, zur Fortifikation

kommandirte Pionierunteroffiziere, zu Militärtelegraphen kommandirte Unteroffiziere und Unteroffiziere der Schloßgardebataillon sollen schon nach zurückgelegter neunjähriger Dienstzeit zu Vicefeldwebeln oder Vicewachmeistern über den Etat ohne Gehaltsaufschlag befördert werden dürfen, während bisher eine zwölfjährige Dienstzeit erforderlich war. Andere Sergeanten, die hierzu in Anerkennung besonders guter und treu geleisteter Dienste empfohlen werden, sollen in der Regel nicht vor zurückgelegter achtzehnjähriger (bisher zwanzigjähriger) Dienstzeit zu Vicefeldwebeln z. aufrücken. Bei den Bezirkskommandos sollen auch bei eintretender Vakanz Unteroffiziere erst nach mehrjährigem Verbleib in ihrer Stellung zu Sergeanten befördert werden dürfen. Die Feldwebel, Wachtmeister, Stabsbauhelfer, Stabshornisten und Stabsstrompeter der Garde werden wie bisher durch den Kaiser ernannt. Die Bezirksfeldwebel ernennen die Brigadefeldwebel oder der Landwehrinspektoren. Beförderungen bei den Unteroffizierschulen erfolgen durch den Inspektor der Infanterieschulen. Alle übrigen Beförderungen geschehen durch den nächsten mit der Disziplinarergewalt eines Regimentskommandeurs ausgeschalteten Vorgesetzten.

— Die Kreisynode Wiesbaden-Stadt. Ueber die sittlichen Zustände des Kreises sagt der Bericht des Vorstandes, wie in Ergänzung des Referats in der gestrigen Abend-Ausgabe mitgeteilt sei, im Allgemeinen folgendes: Es fehle in dieser Beziehung an Material, jedoch müsse man sich vor übertriebenem Pessimismus, aber auch vor gutmüthigem Optimismus hüten, in beiden Fällen könne man sich täuschen. Ueber die unehelichen Geburten hofft der Vorstand in dem nächsten Bericht genauere Angaben machen zu können. Wenn auch die meisten Brautpaare sich kirchlich trauen ließen, so gäbe es doch viele, die ohne kirchlichen Segen in die Ehe gingen. Das Firnen- und Zuhälterwesen trat infolge strengerer Handhabung der polizeilichen Bestimmungen nicht mehr so frech in die Öffentlichkeit, es fehle auch nicht an Aneiden, wo sich diese Individuen herumtrieben. Infolge der Neuordnung der Bestimmungen über die Konzeptionierung der Wirkschaften hätten diese wohl eine Verminderung erfahren, doch sei deren Zahl noch unerbittlich groß, daß eine weitere Beschränkung erwünscht wäre. Zur Hebung der Volksmoral könne es nicht dienen, wenn, wie dies thatsächlich der Fall sei, der Wirtschaftsbetrieb bei der Frauenwelt zunehme. Mit Beziehung auf die gerichtliche Verurteilung von Kindern bezeichnet es der Bericht als sehr wünschenswert, daß die Altersgrenze für die Zurechnungsfähigkeit vom 12. auf das 14. Lebensjahr hinausgerückt werde. Der Bericht wurde einer kurzen Besprechung unterzogen, in welcher zunächst durch Herrn Landgerichtsrath Wismann mit Bezug auf die Konfirmation konstatiert wurde, daß nach § 8 des Gemeindestatuts die Freiheit der Wahl der Geistlichen gewährleistet sei. Die Frage der Errichtung von Gemeindehäusern soll energisch gefördert werden. Die Veranlassung steht davon ab, in dieser Frage weitere Beschlüsse zu fassen, da die größere Gemeindevertretung derselben bereits näher getreten ist. Herr Amtsgerichtsrath de Niem warnt nachdrücklich davor, die von einem Mitglied der größeren Gemeindevertretung angeregte Frage der völligen Trennung der drei Gemeinden ernst zu nehmen. Herr Hauptlehrer Müller hält es aus erzieherischen Gründen nicht für vorthellhaft, die Kinder wegen des Jugendgottesdienstes nach Gemeinden aneinanderzubringen. Der Herr Vorsitzende bemerkt, daß im nächstjährigen Bericht über den Stand der Gemeindehaus-Frage Mittheilung gemacht werde. Auf die nächstjährige Tagesordnung soll die Frage der Wiedereinsetzung der Christenlehre oder eines entsprechenden Ertrages gesetzt werden. Die Versammlung trat sodann in die Berathung der Vorlage des königlichen Konsistoriums vom 27. April d. J., betreffend Abänderungen der Kirchengemeinde- und Synodalordnung vom 4. Juli 1877, ein. Für den durch Krankheit verhinderten Berichterstatter, Herrn Verwaltungsgerichtsdirektor v. Neichenau, erstattete Herr Barrer Beesenmeyer dessen und dann seinen eigenen Bericht. In letzterem wird beantragt, die neuen Bestimmungen zu § 14, § 30, § 38, § 58 und § 75 als unannehmbar zu bezeichnen. Der Antrag des Synodalen Herrn Amtsgerichtsrath de Niem, die ganze Vorlage des Bezirks-Synodal-Ausschusses, da dieselbe einerseits unannehmbar, andererseits ein Bedürfnis dafür nicht vorliege, abzulehnen, für welchen namentlich Synodale Landgerichtsrath a. D. Wismann sehr lebhaft eintrat, da die ganze Vorlage entweder unwesentliche Abänderungen oder, wo dies nicht der Fall sei, solche von entschieden reaktionärem Charakter enthalte, welche die wenigen Freiheiten zerstören und vernichten würden, wurde mit 9 gegen 5 Stimmen abgelehnt und dann in die Spezialdiskussion der Vorschläge eingetreten. Die schließliche Abstimmung

ergab Folgendes: Die Synode erklärt sich für die Beibehaltung der alten Fassung der §§ 14, 28, 30, 36 (unter Streichung des letzten Satzes), 44, 58, 67, 75 und stimmt einzelnen Abänderungen mehr formeller Natur zu. — Als Deputierte für die Generalversammlung des Vereins für weibliche Diakonie wurden die Herren Pfarrer Lieber, Pfarrer Grein, Landesrath Rekel und Rentner Fraund gewählt. — Herr Pfarrer Grein erstattete danach sein Referat wegen des Erziehungsvereins. Bereits vor 9 Jahren ist von der früheren Kreisynode (Stadt und Land) die Bildung eines Erziehungsvereins als wünschenswert bezeichnet worden. In 1887 erfolgte die Gründung eines solchen Vereins, der bei Bildung der neuen Kreisynoden wieder aufgelöst wurde. Der Herr Referent betont, daß, wenn schon vor 9 Jahren die Nothwendigkeit zur Gründung eines Vereins anerkannt und vor 8 Jahren schon einmal ein solcher Verein gegründet worden sei, dann bedürfte es heute keiner großen Begründung der Bedürfnisfrage mehr. Er empfiehlt die Gründung bezw. die Wiederbelebung des Erziehungsvereins angelegentlich. Die Versammlung stimmt sodann einstimmig der folgenden, von dem Herrn Referenten vorgelegten Resolution zu: „Die Kreisynode Wiesbaden-Stadt erkennt die dringende Nothwendigkeit zur Gründung eines Erziehungsvereins an und beauftragt den Vorstand, zum Zweck der Gründung bezw. Wiederbelebung desselben mit den einzelnen Kirchenvorständen bezw. dem Gesamtkirchenvorstand in Verbindung zu treten. Die Synode empfiehlt, bei Neugründung des Vereins die Geschäfte einem aus der Mitte der Vorstände der drei Gemeinden zu wählenden Vorstand zu übertragen.“ — Herr F. Straßburger legt die Rechnung pro 1893/94 vor, welche in Einnahme mit 12,211 Mk. 76 Pf., in Ausgabe mit 12,124 Mk. 45 Pf., mithin mit einem Ueberschuß von 87 Mk. 31 Pf., abschließt. Die Rechnung ist geprüft und richtig befunden worden, worauf der Redner entschlüsselt wird. Der von Herrn Straßburger vorgelegte Rechnungsüberschlag, welcher mit 12,200 Mk. (Beiträgen der Gemeinden) in Einnahme und 12,287 Mk. 90 Pf. in Ausgabe abschließt, wird genehmigt, worauf die Versammlung mit einem von Herrn Pfarrer Ziemendorf gesprochenen Gebet um 1¼ Uhr schloß.

— **Milch.** In der gegenwärtigen heißen Jahreszeit bildet die Milch eine beliebte Speise; erquickend, leicht verdaulich und nahrhaft, das sind ihre empfehlenswerthen Eigenschaften. Besonders ist es die saure Milch, gewöhnlich Dickmilch genannt, die wir mit Vorliebe zum Abendbrot verzehren, und die alte Regel: „Milch ist für die Kindlein“ hat schon lange keine Geltung mehr. Der Werth der Milch als Nahrungsmittel ist zu bekannt, als daß hier näher darauf eingegangen zu werden brauchte; es sei im Gegenheil auf die Gefahren hingewiesen, welche ihr Genuß im Säuglingsalter zur Folge haben kann. Da diese Gefahren in den nächsten Monaten am häufigsten auftreten, so sollen diese Zeiten die Mütter unserer Kleinen zu erhöhter Vorsicht mahnen. Es ist statistisch nachgewiesen, daß trotz der mannigfaltigen segensreichen Erziehungsmethoden auf medizinischem Gebiet die Sterblichkeit im Säuglingsalter während der letzten Jahrzehnte eher zu- als abgenommen hat. Von tausend lebend geborenen Kindern sterben im ersten Lebensjahre nahezu 200, also etwa ein Fünftel derselben. Von diesen Sterbefällen sollen gegen zwei Drittel den Ernährungsstörungen zugeschrieben sein. Da nun die Milch die Hauptkost dieser Jünglinge bildet, so wird ihr in erster Linie die Schuld an der traurigen Thatsache zuzuschreiben sein. Es ist bekannt, daß der Bereinigungsproceß der Milch durch unsichtbare Lebewesen, Milchsäure, vor sich geht. Die Vermehrung der Keime geschieht so rasch, daß sich ungelochte Milch nur einige Stunden lang hält. Das Kochen tötet die Keime ab, darf aber nicht bei der ersten Aufwallung beendet werden, sondern sollte bei der Kindermilch etwa eine halbe Stunde dauern. Gute Dienste leistet der Sogbleiche Apparat, sein hoher Preis aber verhindert seine allgemeine Verbreitung. Wer nicht in der Lage ist, einen solchen Kocher anzuschaffen, der wird gut thun, außer dem erwähnten langen Sieden der Milch darauf zu halten, daß dieselbe in dem Kochgefäß bleibe, bis sie verbraucht werden soll. Da die der Milch schädlichen Bakterien sich massenweise in der umgebenden Luft befinden und sich überall an feste Gegenstände ansetzen, so hat das Umschütten in einen kalten Topf zur Folge, daß die Milch aufs Neue zahlreiche Keime empfängt. Auch soll man sie sorgfältig zubereiten, und wenn man sie nur einmal täglich bezieht, nach etwa zwölf Stunden aufs Neue kochen. Diese Vorsichtsmaßregeln in Verbindung mit peinlichster Reinhaltung der Säugflaschen — lange Gummischläuche zur bequemeren Darreichung der Milch sind am besten ganz zu vermeiden — werden manchem Brechdurchfall und dem darauf folgenden Verluste der kleinen Viehlinge vorbeugen.

— **Blutvergiftung durch eine Cigarre.** Zur besonderen Vorsicht für alle Raucher macht ein Fall von Blutvergiftung, von welcher der 36-jährige Monteur Kagle in Weihenau bei Berlin betroffen worden ist. K. hatte die Gewohnheit, beim Rauchen die Cigarre zwischen den Zähnen zu halten und zu kauen, wodurch eine besondere Nikotinaufsammlung an der Spitze der Cigarre hervorgerufen wird. Die Feuchtigkeit einer solchen Drang K. in eine kleine, am Daumen der rechten Hand befindliche Wunde, die sich nach kurzer Zeit entzündete. Der Monteur legte derselben keinen Werth bei; nach 2 Tagen jedoch war der Arm bereits stark angeschwollen, ein sofort hinzugezogener Arzt konstatierte hochgradige Blutvergiftung, und K. mußte das städtische Krankenhaus Friedrichshain aufsuchen. Es bleibt fraglich, ob dem unvorsichtigen Raucher der Arm erhalten bleiben wird. Hierbei mag noch erwähnt werden, daß auch trockener Tabak, der mit Mundstücken in Berührung kommt, Blutvergiftung hervorruft, wie dies bereits in mehreren Fällen beobachtet worden ist.

— **Konkursverfahren.** Ueber das Vermögen des Kaufmanns Max Rosenbaum zu Wiesbaden ist das Konkursverfahren eröffnet und Herr Rechtsanwalt C. Hermann dahier zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 21. Juli 1894 bei dem Gerichte anzumelden.

— **Schwurgericht.** Vor dem Schwurgericht gelangen ferner zur Verhandlung: als fünfter Fall am Donnerstag, den 5. Juli, die Anklage gegen den Malergehilfen Karl Kolb von hier wegen Mordes (Vertheidiger: Herr Rechtsanwalt Bogdanowski); als sechster Fall am Samstag, den 7. Juli, die Anklage gegen a) den Schreiner Joh. Rudert von Hammelburg, zuletzt hier, b) den Schreiner Matthias Mödes von Schmidhof, zuletzt hier, c) den Schneider Johann Schmidt von Littingen, zuletzt hier, d) den Schuhmacher Emil Friedrichs von Lehrte, zuletzt hier, e) den Dreher Wilhelm Wisner von Mainz, f) den Schneider Daniel König von Wolfstein, zuletzt hier, g) den Schreiner Karl Beck von Mannheim, zuletzt hier, und h) den Schlosser Anton Strohschneider von Wiesbaden wegen Mordverbrechens. (Vertheidiger: zu a) d) f) und h) Herr Rechtsanwalt C. Hermann, zu b) e) und g) Herr Justizrath Emmerich, zu c) Herr Rechtsanwalt Bogdanowski.)

— **Militär-Konzert.** Unsere hiesige Regimentsmusik beginnt bei schönem Wetter heute Donnerstag Abend, 8 Uhr, mit dem ersten Konzerte im Garten „Zum Tivoli“. Wir machen Freunde unserer Oer hiermit auf dieses Konzert aufmerksam.

— **Es sei davor gewarnt, mit wunden Händen Kartoffeln abzukleimen, denn die aus den Kartoffeln gewaschenen Keime sind sehr giftig. In dem bei Wehlan belegenen Bürgersdorf hat dies eine Frau gethan und sich eine sehr acute Autovergiftung durch die Kartoffelkeime zugezogen, welche in wenigen Stunden ihren Tod herbeiführte. Bligblutvergiftung wird ärztlicherseits ein solches Vorkommniß genannt.**

### Vereins-Nachrichten.

(Kürze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* Das „Pompier-Corps“, Abtheilung der freiwilligen Feuerwehr, veranstaltet nunmehr nächsten Sonntag sein jährlich verschiedenes Waldfest auf dem „Speierskopf“. Der Abmarsch dorthin erfolgt Nachmittags 3 Uhr von Beau-Site aus.

\* Das nächsten Sonntag in Niederwalluf stattfindende alljährliche Sommerfest des hiesigen „Kaufmännischen Vereins“ dürfte sich in jeder Weise seinen brillant verlaufenen gleichartigen Vorgängern anreihen. Wie wir hören, sind von der Vergnügungs-Kommission wiederum mannigfache, für hier noch neue Ueberraschungen vorgezogen, und das Programm ist überhaupt so reichhaltig gehalten, daß, günstige Witterung vorausgesetzt, dem Fest schon ein schöner, allseitig befriedigender Verlauf vorausgesetzt werden kann. Der Reinertrag des, auf vielfach gehäuerten Wunsch hin, wiederum in Aussicht genommenen Glückshafens ist für den Baufonds bestimmt und soll insbesondere zur Einrichtung eines sog. „Lehrlingsheimes“, das allseitig als sehr wünschenswert bezeichnet wird, dienen. Durch Stiftung von passenden Geschenken, sowie Zeichnung von Beiträgen ist den Mitgliedern und Freunden des Vereins die Möglichkeit gegeben, zur baldigen Verwirklichung dieses Vorhabens beizutragen, und es ist wohl sicher anzunehmen, daß von Seiter derselben, insbesondere aber von den selbständigen Kaufleuten hiervon reichlich Gebrauch gemacht wird. Betreffs des Näheren der Festlichkeit selbst verweisen wir auf die Ankündigungen im Anzeigenteil.

### Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

\* In der Lehrstraße-Mittelschule fällt seit den Pfingstferien in der dritten Knabenklasse an jedem Dienstag der Nachmittagsunterricht aus. Die Knaben erklären, der betreffende Lehrer ertheile an diesem Nachmittage französischen Unterricht, und diejenigen, welche keinen französischen Unterricht ertheilen, hätten schulfrei. Es ist ja schon, wenn in der Mittelschule französischer Unterricht ertheilt wird, daß aber dadurch dem Lebenskünstler, der solchen Unterricht nicht erhält, die Lehrzeit gekürzt wird, dürfte kaum am Plage und Abhalte geboten sein.

\* Zwei fremde Kurgäste beehren sich Nachfolgendes hiermit zu veröffentlichen: Als wir gestern (Montag) Abend auf einer Ruhebahn in der Baumallee der Wilhelmstraße hieselbst saßen, fiel plötzlich in unserer unmittelbaren Nähe ein ziemlich dicker, ca. 2 Meter langer dicker Baumast von einem der daselbst stehenden Alleebäume detott in eine Gruppe von Passanten nieder, daß es als Wunder bezeichnet werden muß, daß keiner derselben verletzt worden ist. Nach näherer Befichtigung wurde festgestellt, daß mehrere solcher dicken Aeste noch zur Zeit auf den Bäumen sich befinden. Mit Veröffentlichung dieses Artikels soll bezweckt werden, die Verwaltung, die es angeht, darauf aufmerksam zu machen, daß solche Vorfälle durch Ergreifung zweckentsprechender Maßregeln in Zukunft verhindert werden.

\* Die Straßenbahn nach Sonnenberg. In dem Vertragsentwurf der Stadt wegen Anlage der elektrischen Straßenbahn lautet der § 21: „Die Unternehmerin ist verpflichtet, auf Verlangen des Magistrats eine Straßenbahn nach Sonnenberg und zwar innerhalb 18 Monaten nach ergangener Aufforderung zu bauen, falls die Stadt sich verpflichtet, eine 4%ige Verzinsung der neuen Anlage unter Berücksichtigung der erforderlichen Abschreibungen und Rücklagen zu garantieren.“ Daraufhin besetzte sich Sonnenberg, sich schriftlich beim hiesigen Magistrat für diese Garantie zu verpflichten. Wie man hört, ist dieselbe, da die Ausführung der elektrischen Bahn nach der Walkmühle noch auf polizeiliche Bedenken gestoßen, auch geneigt, diese Garantie zu leisten, wenn das Bahn-Konkordat resp. die Aktiengesellschaft sich einigt, bis zur allgemeinen Einführung der elektrischen Kraft eine vorläufig nur mit Verden zu betreibende Bahn von dem in der Laimstraße liegenden Geleise ab nach Sonnenberg herzustellen. Diese etwa drei Kilometer betragende Strecke bietet dem Bau keinerlei Hindernisse, noch weniger stehen ihm polizeiliche Bedenken entgegen; die Zinsgarantie liegt da, der Verkehr auf dieser Strecke, der sich in die drei Linien: Sonnenbergerstraße, Kurgarten und Parkstraße theilt, ist notorisch ein sehr be-

deutender und wächst fortwährend; es ist also nicht zu verstehen, warum das Konstitut resp. die Aktiengesellschaft noch ärgert, den Bau dieser kurzen Strecke in Angriff zu nehmen. An den Mitteln kann es einem Geld-Institut wie der Darmstädter Bank unmöglich fehlen, ein Risiko ist nach geschehener Zinsgarantie nicht vorhanden, der Magistrat wird ohne Frage diese Erweiterung des städtischen Bahnnetzes gern unterstützen, da er dieselbe längst als ein Bedürfnis erkannt, und die Bevölkerung sowohl wie unsere Kurgäste würden dieselbe mit Freuden begrüßen. Also warum noch warten! Die Umstände sind die denkbar günstigsten; ohne Frage würde sich jede andere Gesellschaft finden oder bilden, um die Sache in die Hand zu nehmen. Auch dem Magistrat sei zum Besten der Stadt dieselbe also recht dringend empfohlen.

\* **Limburg, 26. Juni.** Die beiden, etwa 14 Jahre alten Afrikaner in dem Missionshaus der Bellotiner zu Limburg, die Häuptlingsöhne Peter Mungili und Joseph Mandane, erhalten neuerdings auch Klavierunterricht. Die schwarzen Musikschüler zeigen einen außerordentlichen Verneiner und viel Auffassungsbereitschaft, so daß sie mit der Zeit recht tüchtige Klavierpieler werden werden.

\* **Homburg v. d. H., 26. Juni.** Erhängt hat sich heute Nachmittag in seiner Wohnung ein junger Mann, der Agent Stern von Rodheim. Derselbe zeichnete sich besonders durch seine noblen Passionen aus, die er jedoch nicht aus eigenen Mitteln bestreiten konnte, weshalb er jedenfalls zum Selbstmörder wurde.

**Deutsches Reich.**

\* **Für das Nachsuchen des Abschieds** von Offizieren und Sanitätsoffizieren bedarf es, der „Str. W.“ zufolge, nach den neuesten Bestimmungen nicht mehr der Vorbringung eines militärärztlichen Invaliditätszeugnisses, wenn die Nachsuchenden nicht mehr dienstpflichtig sind, also in der Regel nach Vollendung des 39. Lebensjahres. Dies befreit mithin nur noch die Verpflichtung zum Dienst in der Landwehr 2. Aufgebots in sich, welche bis zum 31. März desjenigen Jahres, in welchem das 39. Lebensjahr vollendet ist, dauert; die Annahme, als ob sich die Verpflichtung bis zum Ablauf des Landsturms 2. Aufgebots, also bis zum vollendeten 45. Lebensjahre, auszudehnen habe, ist als irrig zu bezeichnen. Ein militärärztliches Invalidenzugnis ist jedoch auch von diesen Offizieren u. s. w. beizubringen, wenn es sich um eine Pensionserhöhung oder um Erlangung der Chargenpension bei noch nicht ein volles Jahr beledeten Chargen handelt. Sonst genügt bei diesen Offizieren zur Anerkennung der Invalidität der Nachweis der ausgeübten Felddienstfähigkeit, ein militarisches Invaliditätszeugnis, das ohne Mitwirkung des Arztes lediglich von den militärischen Vorgesetzten des Nachsuchenden ausgestellt wird. Beide Arten von Zeugnissen sind für Offiziere u. s. w. von mehr als sechsjähriger Dienstzeit, die noch dienstpflichtig sind, beim Nachsuchen der Verabschiedung vorzuschreiben. Von dem Nachweis der Invalidität sind, wie bisher, die Offiziere u. s. w. befreit, welche das 60. Lebensjahr zurückgelegt haben und keinen Anspruch auf Pensionserhöhungen erheben.

**Ausland.**

\* **Frankreich.** Aus Lyon, 27. Juni, wird berichtet: Die Ausplünderung der italienischen Spezereiwarenhandlungen dauerte in den letzten Abendstunden fort. In einer derselben explodierte eine Petroleumlampe, wodurch ein Brand entstand und einer der Wünderer, sowie ein Bewohner des Hauses verbrannten. 30 Wünderer wurden verhaftet. Heute ist die Stadt ruhig; die Straßen sind noch von Truppen besetzt. Ein Viertel der Verhafteten ist freigelassen. Man glaubt, daß die Unruhestörungen beendet sind. Die gesamte hiesige Presse unterzeichnet ein Manifest, welches gegen die alte unläuterer Elemente protestiert und energische Abwehr fordert. Zur Sicherung der Ruhe und Ordnung sind die strengsten Maßnahmen getroffen. Die Behörden befehlen die Schließung der Läden, Patronen durchsuchen die Stadt, die Einwohner können nur mit Mühe ihre Wohnungen verlassen und erreichen. Die Brücken des Rhone-Quartiers sind militärisch besetzt. Es steht jetzt fest, daß die Urheber der Unruhen zweifellos Elemente sind. Es sind große Mordpläne geplant. 1500 Personen sollen in den Gefängnissen und Kasernen interniert sein. — Der Gemeinderath genehmigte 10,000 Fres. als Beitrag zur Subskription für ein hier zu errichtendes Denkmal Carnots. Die italienische Kolonie in Lyon verwarf sich in einem öffentlichen Protest gegen das von einem des italienischen Namens unwürdigen Menschen begangene Attentat. Der Bürgermeister wird diese Kundgebung öffentlich ansprechen.

\* **Spanien.** In Barcelona versuchte ein Arbeiter in das Haus des Civilgouverneurs einzudringen und die Thür des Kabinetts zu sprengen. Er wurde verhaftet, wobei man einen Dolch bei ihm vorfand.

**Aus Kunst und Leben.**

\* **Zum Nachlaß Goethes** hat sich jetzt noch eine Erbin gemeldet, die in einem entlegenen Dorf Bayerns ihren Wohnsitz hat und jetzt erst erfahren hat, daß in dem Testament ein Legat für etwaige weitläufige Verwandte ausgelegt sei. Dieses Legat wurde seiner Zeit einem solchen aus 6. Grade zuerkannt, während die jetzt auftretende Nestorianin behauptet, nachweisen zu können, daß ihre Verwandtschaft aus fünfem Grade sei. Die Untersuchung der Ansprüche ist nach der „Weimarer Ztg.“ im Gange.

\* **Zur Errichtung eines Robert Schumann-Denkmal** in Leipzig hat kürzlich ein Kunstfreund die Summe von 56,000 Mark ge-

spendet. Das Denkmal soll in der Nähe der neu angelegten Karl Tauchnitzstraße zur Aufstellung gelangen. Ein in seiner Ausführung sehr prächtiges Monument zur Erinnerung an Schumann befindet sich in Leipzig bereits seit 1875 auf dem hinter der 1. Bürgerschule gelegenen Theil der Promenaden-Anlagen.

**Kleine Chronik.**

Einem Bericht des Londoner Handelsamts zufolge, der jedoch dem Parlament zugeht, sind von 1884—1893 einschließlich nicht weniger als 4615 Eisenbahnangestellte in Ausübung ihres Berufs getödtet worden. Die Zahlen für die zehn Jahre sind folgende: 523, 438, 421, 414, 389, 431, 487, 537, 525 und 450.

General Booth, der Leiter der Sellsarnes, legte in London in einer öffentlichen Versammlung dar, was er bisher in Sachen seiner Rettung des dunkelsten Englands gethan hat. Es sind ihm für die Durchführung seines Planes bis jetzt 161,608 Pf. Sterl. geschenkt worden. Er hat aber schon 219,628 Pf. Sterl. verausgabt, so daß ein Defizit von 58,000 Pf. Sterl. entstand. Es sind jedoch Werke im Betrage von 150,563 Pf. Sterl. vorhanden.

**Vermischtes.**

\* **Große kriminalistische Bedeutung** wird einer Handschriften-Sammlung beigelegt, die jetzt von der Berliner Kriminalpolizei in das Leben gerufen worden ist. Bereits früher war dem Verbrecheralbum eine kleine Autographensammlung beigelegt; diese erstreckte sich aber nur auf Hochstapler und Fälscher von Bestellzetteln. Zweck dieser Maßnahme war, bei neuen Fällen die Ermittlung der Thäter zu erleichtern. Mit der jetzt erweiterten Sammlung hat man nicht bloß die Bedeutung für Untersuchungsrichter, Staatsanwalt und Kriminalpolizei in das Auge gefaßt, sondern auch den Werth für Graphologen in Rechnung gezogen. Demgemäß sollen die Handschriften aller solcher Personen beschafft werden, deren Thaten ein allgemeines Interesse in Anspruch nehmen. Dahin gehören Mörder, reisende Eindredler, Diebe, die gestohlene Werthpapiere veräußern, Hochstapler und Fälscher im Allgemeinen, Falschmünzer, Banknotenfälscher, Gypsler, Schreiber von Beleidigungen, Gathof- und Schlafstelleniebe und solche Personen, die wegen verübter Unterschlagungen, Untreue u. s. w. sträflich geworden sind. Bezüglich der Mörder und der Gemohnheitsverbrecher wird Gewicht darauf gelegt, daß sie ihren ganzen Lebenslauf aufzeichnen und darin besonders hervorheben, durch welchen äußeren Anlaß sie auf die Bahn des Verbrechens gerathen sind. Wenn die Beschaffung solcher ausführlichen Schriftstücke auch einerseits mit Schwierigkeiten verbunden sein wird, so rechnet die Behörde andererseits mit einer gewissen Güte, die erfahrungsgemäß den Verbrechern innewohnt, insofern sie sich durch Ueberlieferung ihrer „Großthaten“ recht fühlen. Die Handschriften, die nicht bloß aus Berlin und Umgegend, sondern überall zusammengebracht werden sollen, werden einem in Berlin errichteten Kriminal-Museum einverleibt und in Kästen aufbewahrt. Jedes Schriftstück, das auf einen Aktenbogen geklebt wird, trägt am Kopfe den Namen und die Verbrecherkategorie des Verfassers. Die Sammlung enthält aber auch eine Abtheilung U (Unbekannt), der solche Handschriften zugeheilt werden, deren Urheber noch nicht ermittelt worden sind.

\* **Aus einer Referendariatsprüfung,** die am letzten Freitag bei einem Oberlandesgericht abgehalten wurde, erzählt man sich folgendes Kuriosum: Bei der Prüfung im Staatsrecht kam die Rede auf Macchiavelli. Der Examinator fragt zum größten Entsetzen des Auditoriums da plötzlich den einen Kandidaten: „Wissen Sie Velleicht, wann Macchiavelli gestorben ist?“ „Inwohl“, antwortet der Gekragte prompt, „im Jahre 1527.“ „Aber das genaue Datum wissen Sie wohl nicht?“ fragt der Professor weiter. „Doch, Herr Professor“, repliziert der Kandidat, „es war am 22. Juni.“ „Sehr gut, es freut mich, daß Sie das so genau wissen“, erwidert darauf der Examinator. „Sie haben sich wohl besonders mit italienischer Geschichte beschäftigt?“ „D. nein.“ sagt lächelnd der angehende Referendar, „aber ich habe es heute früh auch auf dem Abreisefalender gelesen.“

**Letzte Nachrichten.**

**Versailles, 27. Juni.** (Privat-Telegramm.) **Casimir Perier** wurde im ersten Wahlgang mit 451 von 853 Stimmen zum Präsidenten der französischen Republik gewählt.

**Marktberichte.**

\* **Limburg, 27. Juni.** Die Preise stellten sich pro Maltre: Rother Weizen 12 Mt. 85 Pf., Weißer Weizen 12 Mt. 30 Pf., Korn 10 Mt. 90 Pf., Gerste 8 Mt. — Pf., Hafer 7 Mt. 90 Pf.

**Geldmarkt.**

**Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät** vom 27. Juni, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Aktien 255 1/2 — 3/4, Disconto-Commandit 186.00, Lombarden 88 1/4, Gotthardbahn Aktien 168.50, Laurahütte-Aktien 123. —, Bochumer 180.25, Gelsenkirchener 150.80, Harpener 180.40, 3procent. Vorringsien —, Schweizer Central 130.20, Schweizer Nordost 117.80, Schweizer Union 85.80, 3/4. Mexitaner —, 5/8. Italiener —, Italien. Mittelmeer —, 6/8. Mexitaner —, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handels-gesellschaft —, 4/8. Ungarn —, Banque Ottomane —, Türkische Loos —, Hessische Ludwigsbahn —, Ital. Meridional —, Tendenz: sehr still

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 27. Juni 1894.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		5. Mex. E. Ob. Tehnt. # 45.30		4. Pr.-Dux. St.-A. ult.		Zf. Prior.-Obligation		4. Fkf. Hyp. S. XIV. # 103.90	
4.	Dtsch. Reichs-A. #	105.60	5.	408r	4.	Raab-Oedenb.	42.62	4.	Hyp.-Ord.-V. # 102.
3 1/2	»	101.85	3.	cons. inn. ult. #	4 1/2	Reichenb.-Pard.	162.37	4.	Ldw. Crdbk. Fkf. # 102.50
4.	Pr. cons. St.-Anl.	105.45	Zf. Städt. Obligationen	4.	Gotthard-Bahn	167.30	4.	Hyp.-Bk. i. Hb. # 101.	
3 1/2	»	101.90	4.	Frankf. M. Lit. R. #	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	108.50	4.	Meining. Hyp.-B. # 101.40
3.	»	90.50	3 1/2	N & Q	4.	St.-A. gar.	72.	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. # 100.70
4.	Bad. St.-Obl.	104.80	3 1/2	S	4.	Schweiz. Central	120.20	3 1/2	Hyp.-Bk. i. Hb. # 96.30
4.	» v. 1886	105.80	3 1/2	T. v. 91	4.	Nordost	117.50	4.	» J F H K L # 101.40
8 1/2	» v. 1892	101.10	4.	Darmstadt	4.	Verein. Schweizb.	85.80	3 1/2	» J F H K L # 101.40
4.	Bayer.	106.90	4.	Heidelberg v. 1890	4.	» Meridionales	77.90	3 1/2	» J F H K L # 101.40
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	100.35	3.	Karlsruhe 1886	4.	Westfälischer	48.50	3 1/2	» J F H K L # 101.40
3.	» v. 1886	89.70	4.	Mainz 86 u. 88	5.	Russ. Südwest	69.20	3 1/2	» J F H K L # 101.40
4.	Hessische Obl.	104.25	4.	Mannheim 1890	4.	Luxemb. Pr.-Henri	72.	4.	» J F H K L # 101.40
3.	Sächsische Rte.	89.75	3 1/2	Wiesbaden	4.	Industrie-Actien.		4.	» J F H K L # 101.40
4.	Wrtth. Obl. 75-80	104.70	4.	» 1887	4.	Allgem. Elekt.-G.	177.50	4.	» J F H K L # 101.40
4.	» 81-83	106.05	4.	Bukarest	4.	Anglo-Ct.-Guano	135.	4.	» J F H K L # 101.40
4.	» 85-87	104.90	5.	» 1888	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	367.60	4.	» J F H K L # 101.40
4.	» v. 1891	106.70	4.	Lissabon 2000r	5.	» Zuckerf. Wagh.	64.	4.	» J F H K L # 101.40
4 1/2	» 88 u. 89	101.60	4.	» 400r	4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	77.	4.	» J F H K L # 101.40
4.	Schwed. Obl.	101.90	5.	Neapel St. gar. Le.	5.	» Pr.-A.	103.	4.	» J F H K L # 101.40
3 1/2	»	99.15	3.	Rom Ser. II-VIII	4.	Brauerei Binding	174.40	4.	» J F H K L # 101.40
3.	»	92.	3.	Zürich 1889	4.	» Duisburg	58.45	4.	» J F H K L # 101.40
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr.	103.50	3.	Pr. Buenos-Air. #	4.	» z. Eiche (Kiel)	134.25	4.	» J F H K L # 101.40
5.	Griech. G.-A. v. 90 #	30.70	4.	Stadt Buenos-Air #	4.	» z. Essighaus	56.	4.	» J F H K L # 101.40
4.	» kl.	34.05	Zf. Bank-Actien.	4.	» Kalk (v. Bardh.)	92.	4.	» J F H K L # 101.40	
3 1/2	Holländ. Obl.	101.40	3 1/2	Dtsche Reichsbank	4.	» Kempff	118.70	4.	» J F H K L # 101.40
5.	Ital. Rente cpt. Lire	77.80	4.	Frankfurter Bank	4.	» Mainzer Act.	169.40	4.	» J F H K L # 101.40
5.	» ult.	77.50	4.	Amsterdamer Bank	4.	» Park Zweibr.	88.50	4.	» J F H K L # 101.40
5.	» 10000r	77.80	4.	Badische Bank	4.	» Stern, Oberrad	159.90	4.	» J F H K L # 101.40
5.	» kleine	77.80	4.	Berl. Handelsg. ult.	4.	» Storch, Speyer	107.80	4.	» J F H K L # 101.40
3.	»	47.	4.	Darmst. Bank	4.	» ver. Gräff & Sgr.	—	4.	» J F H K L # 101.40
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	98.65	4.	Deutsche Bank	4.	» Werger	60.50	4.	» J F H K L # 101.40
4.	» St.-E.-O. (Elis.)	101.15	4.	D. Genoss.-Bank	4.	Brauhaus Nürnberg.	78.50	4.	» J F H K L # 101.40
4.2.	» Silb.-Rte. Juli	79.45	4.	» Vereinsbank	4.	Cementw. Heidelb.	138.20	4.	» J F H K L # 101.40
4.2.	» April	79.55	4.	» Discont.-Comm.	4.	Chem. Fbr. Griesh.	246.	4.	» J F H K L # 101.40
4.2.	» Pap.-Rte. Febr.	79.55	4.	Dresdner Bank	4.	» Goldenbg.	111.	4.	» J F H K L # 101.40
4.2.	» Mai	79.65	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	4.	» Weiler & Co.	196.	4.	» J F H K L # 101.40
4.5.	Portug. St.-Anl. #	82.85	4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	4.	Dpfkornb. u. Hefef.	54.	4.	» J F H K L # 101.40
3.	» Russ. Schuld #	77.70	4.	Mitteld. Creditbk.	4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	257.50	4.	» J F H K L # 101.40
3.	» kleine St.	23.15	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	4.	D. Verlagsanstalt	194.10	4.	» J F H K L # 101.40
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	97.40	4.	Nürnberg. Vereinsbk.	4.	Eiseng. v. Mill. & A.	—	4.	» J F H K L # 101.40
5.	» kl.	97.70	4.	Pfälzische Bank	4.	Farbwerke Höchst	373.	4.	» J F H K L # 101.40
5.	» v. 1892	97.30	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	4.	Filefabrik Fulda	157.50	4.	» J F H K L # 101.40
5.	» am. 1890	55.90	4.	Rhein. Creditbank	4.	Frankf. Baubank	114.	4.	» J F H K L # 101.40
4.	» innere Lei	83.80	4.	Schaffhaus. B.-V.	4.	» Hotel	64.50	4.	» J F H K L # 101.40
4.	» äuss.	84.40	4.	Süddeutsche Bank	4.	» Trambahn	272.50	4.	» J F H K L # 101.40
5.	Russ. II. Orient Rbl.	67.50	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	4.	Gelsenk. Gussst.	64.	4.	» J F H K L # 101.40
5.	» III. Orient	—	4.	Württ. Vereinsbk.	4.	Glasindustr. Siem.	168.	4.	» J F H K L # 101.40
4.	» Cons. v. 1880	100.25	5.	Oesterr.-Ung. Bank	4.	Grazer Trambahn	99.	4.	» J F H K L # 101.40
4.	» Eisb.-A. I-II	101.60	5.	Oesterr. Länderbk.	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	142.60	4.	» J F H K L # 101.40
5.	Serb. amor. G.-R. #	68.70	5.	Creditanst.	4.	» Elektr. G. Wien	98.50	4.	» J F H K L # 101.40
5.	» Tabak-Rente	69.	5.	Ungar. Creditbk.	4.	Köln. Strassenb.	139.50	4.	» J F H K L # 101.40
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr.	72.80	5.	» Esk. u. W.-B.	4.	» Verl. u. Druck	119.90	4.	» J F H K L # 101.40
5.	» B	69.	5.	Unionbk. in Wien	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs.	85.50	4.	» J F H K L # 101.40
4.	Spanier cpt. Ps	64.50	5.	Wiener Bk.-Verein	4.	Nied. Lederf. Spier	107.	4.	» J F H K L # 101.40
4.	» ult.	64.90	5.	Allg. Els. Bkges.	4.	Nordd. Lloyd	94.50	4.	» J F H K L # 101.40
4.	» kl.	—	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk.	4.	Röhrenk.-F. Dürr	109.	4.	» J F H K L # 101.40
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. #	103.30	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	4.	Spinn. Hüttenhm.	54.	4.	» J F H K L # 101.40
5.	Türk. Zoll.-O. cpt.	100.60	4.	Banque Ottomane	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	100.	4.	» J F H K L # 101.40
5.	» # 20	100.80	Zf. Eisenbahn-Actien.	4.	Türk. Tabak-Reg.	—	4.	» J F H K L # 101.40	
5.	» ult.	100.10	4.	Heidelberg-Speyer	4.	» Veloce it. Dpfsch.	60.40	4.	» J F H K L # 101.40
5.	Fund. v. 88 #	97.75	4.	Hess. Ludw.-Bahn	4.	Ver. Bri.-Fft. Gum.	122.80	4.	» J F H K L # 101.40
4.	» priv. v. 1890 #	95.80	4.	Ludwigsh.-Bexb.	4.	» D. Oelfabriken	95.70	4.	» J F H K L # 101.40
4.	» cons. v. 1886	88.50	4.	Lübeck-Büchen.	4.	» Schuhst. Fulda	148.10	4.	» J F H K L # 101.40
1.	» conv. Lit. B	39.20	4.	Mariemb.-Mlawka	4.	» Verlag Richter	43.60	4.	» J F H K L # 101.40
1.	» D	24.55	4.	Pfälz. Maxbahn	4.	Wessel, Prz. u. Stg	75.	4.	» J F H K L # 101.40
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	98.05	4.	» Nordbahn	4.	Westd. Jute-Spinn.	71.	4.	» J F H K L # 101.40
4.	» ult.	97.90	4.	Werrabahn	4.	Zellstoffb. Waldh.	217.	4.	» J F H K L # 101.40
4.	» # 500	98.75	4.	Albrecht 5.W.	4.	Zellstoff Dresden	76.50	4.	» J F H K L # 101.40
4.	» # 100	98.75	4.	Ver. Arad. Csan.	4.	Zf. Bergwerks-Actien.		4.	» J F H K L # 101.40
4 1/2	Eis.-Al. Gld.	104.05	4.	Böhm. Nord	4.	Bochum. Gussstahl	180.90	4.	» J F H K L # 101.40
4 1/2	» Silb.	83.	4.	» West	4.	Concordia, Bgb.-G.	83.20	4.	» J F H K L # 101.40
5.	Pap.-Rte.	—	4.	Buschtherad. B.	4.	Courl. Bergw.-A.-G.	74.	4.	» J F H K L # 101.40
4 1/2	Inv.-Al. v. 88	102.25	4.	Czakath-Agram	4.	Dort. U. Pr. A. Lt. A.	53.75	4.	» J F H K L # 101.40
4.	Grundentl.	78.50	4.	» Pr.-Act.	4.	Gelsenkirch. ult.	151.50	4.	» J F H K L # 101.40
5.	Argent. v. 1887 Pes	47.	4.	Donau-Drau	4.	Harpener Bergbau	131.20	4.	» J F H K L # 101.40
5.	» v. 88 innere	38.15	4.	Dux-Bodenb. ult.	4.	Hugo b. Buer I. W.	135.50	4.	» J F H K L # 101.40
5.	» v. 88 äuss.	39.	4.	Gal. Carl-Ludw.-B.	4.	Kalw. Aschersleb.	156.	4.	» J F H K L # 101.40
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. #	—	4.	Graz-Köflach ult.	4.	» Westeregeln	152.80	4.	» J F H K L # 101.40
5 1/2	Chin. Staats-Anl.	104.70	4.	Lemberg-Czern.	4.	Lothr. Eisenwerke	16.50	4.	» J F H K L # 101.40
4.	Un. Egypt.-A. cpt. #	103.20	4.	Oest.-Ung. St.-B.	4.	» Pr.-A. Lit. A.	30.20	4.	» J F H K L # 101.40
4.	» ult.	—	4.	» Local.-B.	4.	Massen, Bgb.-Ges.	56.50	4.	» J F H K L # 101.40
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl.	102.	4.	» Südbahn	4.	Oest. Alpine Mont.	66.	4.	» J F H K L # 101.40
6.	Mexik. St.-Anl. #	58.50	4.	» Nordwest	4.	» Bebeck. Montan	158.70	4.	» J F H K L # 101.40
6.	» 2040r	58.50	4.	» Lit. B	4.	Ver. Kön. & Laurah.	124.20	4.	» J F H K L # 101.40
6.	» 408r	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	4.			4.	» J F H K L # 101.40

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten.